



Kundeninfo April 2024 zu den SAP HCM Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im April 2024.
Dieses wird seitens SAP am 11.04.2024 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 N7
- Release 6.04 K3
- Release 6.08 D1

Soweit von SAP bereits bis zum 11.04.2024 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (N8/K4/D2) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0	
N8/K4/D2	N9/K5/D3	O0/K6/D4	O1/K7/D5
16.05.2024	13.06.2024	11.07.2024	15.08.2024

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.

Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem :		

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)	10
3448233 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3442369	10
3442369 - Urlaub nach EuGH - Umsetzung für Privatwirtschaft.....	10
3438098 - RBM: Neue Summenlohnart für zusätzliche SV-Beiträge	11
3445749 - IT0202: Änderungsproblem bei Festzusagen	12
3420991 - Funktion DKRAN ignoriert die manuelle Vorgabe des Krankengeldzuschusses	13
3437476 - Personalbereich Berichtswesen: Empfänger- und Sachbearbeiterangaben ausblenden....	13
3441051 - euBP: Fehlender Statusübergang im Verteilten Reporting.....	14
3437417 - euBP: Programmabbruch bei eintägigem Austritt	14
3438708 - euBP: Anbindung an den Flag Report	15
3385810 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3438708	15
3444421 - euBP: Bestimmung der Absendernamens	16
3442274 - Bauwirtschaft: Keine Heimreise erkannt bei Monatsletzten, wenn Folgetag nicht gearbeitet wird.....	16
3427576 - Bauwirtschaft: Für Monatsersten wird fälschlicherweise Hinreise angenommen	17
3431181 - A1-Verfahren: HR-Renewal Antrag Entsendung F4-Hilfen fehlend	18
3432183 - DEÜV: Korrektur der Kernprüfungen DSME712 und DSME700.....	18
3445670 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3437626	18
3437626 - eAU: Meldungsersteller - Begrenzung des frühesten Anfragestichtags	19
3425788 - eAU: Sachbearbeiterliste - Verdichten stornierter Meldungen	20
3340588 - EEL: Falscher Vorschlagswert für KGZ-Zeitraum bei Mitaufnahme Krankenhaus	20
3388451 - EEL: Erkrankung Kind: Kurzarbeit im ausgefallenen Entgelt berücksichtigen.....	21
3430725 - LStB: Ablehnung wegen Übernahme falscher Daten aus Altsystem.....	23
3443959 - LStB-Papierbescheinigung kann nicht erstellt werden, wenn der Bescheinigungszeitraum ein Tag ist	23
3447809 - VAV: Ausgangsmeldungen im Status "zu übertragen" bei Abgleich gelöscht	24
3432735 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei Beginnmeldungen ohne Versicherungsnummer ...	24
3435178 - BA-BEA: Fehlerhafte Erstellung mit Nachricht "Fehler bei Ermittlung der Begründung des fiktiven Bruttoentgelts"	25
3431244 - BA-BEA: Bestimmung der Arbeitgeberbetriebsnummer bei Knappschaft	25
3431611 - Zahlstellenmeldeverfahren: Anpassungen zum Kennzeichen 'anteiliger Ausschlussstatbestand'	26
3432614 - UV-Meldeverfahren: Korrektur der Abfrage des Stammdatendienstes bei Änderung der Unternehmensnummer.....	27
3425145 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3403322	27
3429612 - TV-V: Beschäftigungsverbot und höherwertige Tätigkeit	28
3403322 - Zuschuss MuSchuG: falsche Berechnungsgrundlage bei einer Bezügeanpassung	29

3443786 - AVmG: Unterschiedliche Reihenfolge Wandlungslohnarten nach Wechsel des Datenbanksystems	30
3425592 - AVmG: Erweiterungen am Protokoll der Abrechnungsfunktion DAVMG KONT für Steuerfreistellungen nach § 100 EStG	31
2. Weitere Hinweise	32
3441753 - Such-Softwarekomponente EA-HR in ESH_IMG registrieren.....	32
3450622 - PL: adjustment of meal deduction in case of full reimbursement - correction	32
3434588 - PL: adjustment of meal deduction in case of full reimbursement.....	33
3453109 - S_AHR_61016406: select by trip types and country/region	33
3450836 - TRV_DOC: Fehlerbehandlung.....	34
3442122 - PRTE: Anlagendrucktaste	34
3441679 - Fahrzeugart in PR05	34
3437606 - FITV_TRIP_SAVE_EXT: Funktion zum Abrufen des Kreditkartenpuffers hinzufügen	35
3215073 - [DSGVO] Bereinigen von Reisetabellen bei PERNR-Löschung (EA-HR)	35
3442192 - SAP ERP/S4 Länderversion Norwegen: Verpflegungspauschalen bei Auslandseisen mit internationalen Währungen- Änderung vom 25.01.2024.....	35
3435165 - SAP ERP/S4 Länderversion Norwegen: Auslandseisen mit untertägigem privatem Zwischenziel	37
3415165 - NO: SAP ERP Reiseländerversion Norwegen: Gesetzliche Änderung der Reisekosten gültig ab 01.01.2024.....	38
3450837 - TG: Bestimmung des Kappungsbeleg Unterkunft bei Abwesenheiten nicht korrekt	41
3447904 - Reisekostenmanager: Belege gelöscht nach Vergleichsrechnung Unterkunft	41
3446960 - TG: Bestimmung Höchstwert bei mehreren Unterkunftsbelegen nicht korrekt	42
3441256 - TG: Werbungskosten bei Erfassung von Mietzuschuss TG nicht korrekt.....	43
3416460 - Doppelter Abzug vom Tagegeld und vom Unterkunftsbeleg bei Frühstück, LRKG Saarland und Sachsen	43
3405270 - TEVO NRW: Verkettung von mehreren TG Perioden pro Monat: Überprüfung auf Höchstbetrag für Unterkunfts-kosten bzw. Fahrtkosten und Wegstreckenentschädigung	44
3446228 - Meine Spesenabrechnungen V2: Dump TABLE_INVALID_INDEX	45
3330743 - Missing infotype 0000 record for employee ID - change hire date with payroll run.....	45
3414538 - Different Bug Fixes for the Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade	46
3439477 - Systemübergreifender Workflow - Ermittlung des Mitarbeiters, wenn mehrere EC-Instanzen mit demselben SAP-S/4HANA-Mandanten verbunden sind	48
3448976 - In payroll run, Benefits Stock Purchase Plans having issue in administrative data is processed further.....	48
3374393 - HRPA_ADJRN, HRPA_BNPLN: HCM DP-Unterstützung für gekündigte Mitarbeiter	49
3433826 - Standardimplementierung von BAdI HRESS_WDA_TIME_STATEMENT_CONFIG: Problem mit BEGDA	49
3443491 - MFLE: Error "Material <X> not found" occurs using PP01	50

3432431 - Mashup Infotypen in Employee Central: geänderte Darstellung	50
3417680 - Maintenance of Infotype 0299 stops with error message.....	51
3409189 - Correction of CheckMan (ATC) errors.....	51
3450386 - Enhancement for PA3246	51
3449887 - Function HRPAD_CALCULATE_COREHR: Runtime error DBSQL_SQL_ERROR while accessing table "PA0003"	52
3445569 - PA71: Subtype texts are incorrect.....	52
3441677 - Hiring Action: Start Date can be changed in PA40.....	53
3441254 - Infotype 0041 and Feature DATAR: only the first 12 fields of infotype 0041 are considered	53
3440511 - Infotype 0000: Exception CX_HRPA_VIOLATED_ASSERTION cannot be caught by the calling application.....	54
3417615 - PA30: Update of Business Partner is not triggered in Batch-Input.....	54
3449049 - HRPBCM: Rückbearbeitungssperre bei Umbuchungsverknüpfungen	55
3447342 - HRPBCM: Button 'Grüner Haken' im Popup der Budgetkontrolle nicht aktiv	56
3441749 - HRPBCM_ Dump beim Anlegen einer Wiederbesetzung.....	56
1223410 - Dokumentation von T77S0-Schaltern im PA-PM	57
3436355 - Verbesserungen beim Bereitstellen von Daten f. Finanzierungsregeln.....	57
3452385 - LSO_PSV2 : Cannot delimit Course Program subscription during follow-up.....	58
3441462 - Modell HRLSO_ES_AUTH_VIEW: Mehrere Standardanforderungen in Transaktion ESH_MODELER definiert.....	59
3447978 - PTMW: Fehlende Aktualisierung Rückrechnungsdatum für BDE (Zeitauswertung).....	59
3424194 - Abwesenheitsgenehmigung: Ausgabemeldungs-Customizing wird nicht berücksichtigt ...	60
3418884 - Report RPTCORDBVIEW: nicht alle Datensätze werden angezeigt.....	60
3403327 - WDA: Problem mit Barrierefreiheit in Abwesenheitsantrag	61
3274520 - Buchung von Sätzen, die nicht im Infotyp gesichert sind	61
3404623 - Administrative Änderungen (Checkman).....	62
3440451 - Administrative Änderung (Paketzuordnung)	62
3436361 - Pass Work Contract field to LGMST feature for creating higher duty record.....	63
3439003 - NT: Performance-Verbesserung durch neuen Status-Index	64
3425091 - Abrechnungsvergleichsreport - Korrektur für simulierte Abrechnung.....	64
3417972 - Vorziehen gesetzlicher Teilapplikationen ist möglich.....	65
3438479 - IT2001 - Extension of the functionality to disable automatic dates in the replication of STD absences.....	65
3392683 - P99CEE1 - May 2024 [1] - shared objects for HRNO, HRCZ, HRHR, HRSI, HRTR, HRSE localization	66
3347177 - Flexible Work Arrangements.....	66

3452205 - Technical objects for Software Version in XML files specific to Kazakhstan, Russia, and Ukraine	67
3423559 - Corrections to downloading in background	67
3434872 - Payroll Time Evaluation Log: add period for Form Selection in Payroll Log	68
3418095 - TRN payroll not processing withdrawn employees	68
3387099 - HR_PAYROLL_SIMULATION / HR_PAYROLL: missing reason for payroll simulation failure	69
3338143 - Kundenaktion: Sortierung der Include-Aufrufe in Abrechnungsprogrammen	69
3452066 - RPCIPS00: Kreditor/Debitor Name wird nicht angezeigt	70
3445326 - Off-Cycle Workbench: Replace with a transfer - using SAPFPAYM program to generate ACH files	70
3453038 - Checkman-Fehler bei VV_T538C_0579	71
3410737 - Dynamisierung kumulierte Beträge in der Abrechnungsoperation MEANV mit abweichendem Datum	71
3447741 - Payroll Control Center: Add new variables in the expression of Manage Configuration ...	71
3444946 - Payroll Control Center Manage Configuration: Payment Method Value Help Displayed Incorrectly	72
3442175 - Payroll Control Center: Enhance Payroll Result Sums in Manage Configuration Data Provider	73
3442076 - Payroll Control Center - Sample KPIs for total amount have poor performance	73
3441743 - PCC: Alert Note Saved with Validation Rule ID Instead of Employee ID	74
3389642 - Payroll Control Center: Technical error in manage configuration	75
3382871 - Payroll Control Center: Merge Evaluation Period for Test Run with Productive Run in a DB View	75
3435497 - PA_CALC: Missing error handling when we do data destruction	76
3445054 - Correction of translation of 'Payroll Control Center - Alert Management'	76
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst	77
3420542 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben nach §23d SGB IV - Korrekturen	77
3434857 - Irrtümliche Anwendung der Märzklauseel bei Wiedereintritt nach mehr als einem Jahr ...	78
3437460 - Abrechnung bricht durch Vorgabe von Steuertagen im Auslandszeitraum bei Rückrechnung ins geschlossene Steuerjahr ab	79
3434760 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3429180	79
3429180 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2024 - Anwendung ab 1. April 2024.....	80
3414119 - MaFz: Erweiterungen im Einführungsleitfaden (IMG)	81
3435911 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022 - Ergänzung Stufenlaufzeiten ab 01.10.2024..	82
3436613 - JSZ: Aktivierung der Teilapplikationen DOJ7 und DOJ8 per BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY	83
3422817 - Vorgaben zum Arbeitgeber im öffentlicher Dienst (Bund/Land/Gemeinde) in Infotypen 0780 und Behördenzuordnung in Infotyp 0782	83

3431806 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3422817	84
3437484 - Inflationsausgleich Versorgungsberechtigte Bund: Aktivierung der Teilapplikation VADI über BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY.....	85
3420587 - Inflationsausgleich Versorgungsberechtigte: Vomhundertsatz bei Hinterbliebenenversorgung falsch	85
3439103 - Versorgungsausgleich: angezeigter Kürzungsbetrag in Infotyp 0786 abweichend vom Betrag im Bescheid.....	86
3439946 - ZV-Rückmeldeverfahren: Korrekturen zur Statushistorie (Logtabelle PDPBSZVLOG)	87
3440991 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3439946	87
3438524 - ZV-Überweisungen: Ausgabe von Fehlern ohne Text.....	88
3426344 - ZV-Rückmeldeverfahren: Lange Laufzeit bei Verarbeitung der Rückmeldungen	88
3421255 - ZV-Meldewesen: Abschnitt für Einmalzahlung während Mutterschutz/Elternzeit wird nicht für den gesamten Monat gebildet.	89
3433593 - ZV-Meldewesen: Interne Konsistenzprüfung bei Änderung des Geschlechts	89
4. Aktuelle Dateien	91

1. Hinweise aus dem aktuellen HR Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 2, HRSP
Hinweis	3448233 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3442369	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3442369 - Urlaub nach EuGH - Umsetzung für Privatwirtschaft“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3442369 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3442369 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3442369 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3442369).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3442369 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3442369 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 3, HRSP
Hinweis	3442369 - Urlaub nach EuGH - Umsetzung für Privatwirtschaft	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2024</p> <p>Aufgrund mehrerer Urteile des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) und nachgelagerter Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG) darf einem Beschäftigten durch eine Änderung des Beschäftigungsumfangs kein Nachteil bzgl. des Urlaubsanspruchs oder der Urlaubsbewertung entstehen; dies bezieht sich auf Urlaubstage, die vor der Änderung zugestanden haben und erst nach der Änderung genommen werden.</p> <p>SAP-Hinweis „3142717 - Urlaub nach EuGH“ stellt eine Lösung zur Sicherstellung der Urlaubsbewertung im öffentlichen Dienst bereit. Dieser SAP-Hinweis erweitert die Lösung zur Anwendung in der Privatwirtschaft.</p> <p>Arbeitsweise: Der Urlaubstag, der einem Kontingent vor bzw. nach Verringerung des Beschäftigungsumfangs entstammt, wird zunächst so bewertet wie bisher. Über die neue Abrechnungsfunktion DURLB ERHG wird der berechnete Betrag auf die Verhältnisse zum Entstehungszeitpunkt des Anspruchs hochgerechnet, die Differenz gebildet und diese dann in einer Erhöhungslohnart abgestellt. Für unterschiedliche Berechnungsweisen (z.B. ständige und unständige Bezüge) stehen beliebig viele Lohnartengruppen zur Verfügung.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Wenn Sie diesen Hinweis einspielen möchten, beachten Sie die im Hinweis aufgeführten vorausgesetzten Hinweise. Implementieren Sie anschließend diesen SAP-Hinweis oder spielen Sie das zugeordnete Support Package ein.</p> <p>Die ausführliche Beschreibung der Implementierung der neuen Urlaubsbewertung entnehmen Sie bitte dem Hinweis.</p> <p>Im Zuge der Patcheinspielung sollte das Schema DT00 (Bruttoteil der Abrechnung Deutschland) in kundeneigenen Schemen nachgezogen werden. In Zeile 390 des Teilschemas wurde der Aufruf der Abrechnungsfunktion DURLB (Urlaubsbewertung) mit Parameter ERHG (Erhöhung) ergänzt.</p> <p>Verwendung: Um die zu bewertenden Urlaubstage eindeutig einem Kontingent zuordnen zu können, ist es erforderlich, im Falle einer Änderung des Beschäftigungsumfangs das Urlaubskontingent (oder ggf. mehrere) zeitlich abzugrenzen (Infotyp 2006). Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Abgrenzung bei einer Änderung der Anzahl der Arbeitstage je Woche ohnehin zwingend, da sich in dem Fall auch die Höhe des Kontingents ändert. Die Abgrenzung ist aber aus technischen Gründen auch dann nötig, wenn sich stattdessen beispielsweise der Beschäftigungsgrad ändert ohne eine Änderung der wöchentlichen Arbeitstage.</p>
----------------------	--

Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	Version 3, HRSP
Hinweis	3438098 - RBM: Neue Summenlohnart für zusätzliche SV-Beiträge			
Inhalt	<p>Update vom 14.03.2024</p> <p>Sie haben für einen Personalfall über den Infotyp „Rentenbasisbezüge BAV“ (0201) eine Lohnart aufgegeben. Sie wollen diese Lohnart aber nicht als Leistung im Rentenbezugsmitteilungsverfahren melden. Doch die für diese Lohnart angefallenen Sozialversicherungsbeiträge sollen anteilmäßig auf alle MZ01-Meldungen des jeweiligen Personalfalls in dem jeweiligen Leistungsjahr zugeschlagen werden.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Im IT 0201 sind zwei Renten:</p> <p>Lohnart 9001 mit 500 EUR (eine PK-Rente, die per RBM zu melden ist) und</p> <p>Lohnart 9020 mit 100 EUR (eine andere Rente, die nicht per RBM zu melden ist).</p> <p>Die SV-Beiträge seien vereinfacht gerechnet 10% der Bruttozahlungen. Also 600 EUR Zahlungen, davon 60 EUR SV-Beiträge aber nur 500 EUR sind als Leistung per RBM zu melden.</p>			

	<p>Ohne zusätzliche Einstellungen werden die 60 EUR mit dem Faktor $(500+0)/600$ in der RBM-Meldung auf 50 EUR gekürzt. Die zusätzlichen SV-Beiträge für die "andere Rente" werden also herausgerechnet.</p> <p>Mit der Lohnart 9020 in der neuen Summenlohnart N300 (s. Lösung unten) werden weiter 500 EUR Leistung aber $60 * (500+100)/600 = 60$ EUR SV-Beiträge gemeldet. Dann werden die SV-Beiträge für die "andere Rente" mit gemeldet.</p>
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per Support Packages ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch den Hinweis und die beschriebene manuelle Änderung vorgenommen werden.</p> <p>Ändern Sie die Sicht V_T596G (Spezifikation von Summenlohnarten für Teilapplikationen) für Teilapplikation AVSP (Steuerpflichtige Leistungen) mit Transaktion SM30.</p> <p>Legen Sie folgenden neuen Eintrag an:</p> <p>Summenlohnart: N300</p> <p>Text: Nicht relevante Zahlungen (Erhöhung des SV-Beitrags aller Ansprüche)</p>

Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche Altersversorgung	Version 1, HRSP
Hinweis	3445749 - IT0202: Änderungsproblem bei Festzusagen		
Inhalt	<p>Beim Ändern des Anspruchstatus einer Festzusage und danach der Daten zur Fristenprüfung wird der Anspruchstatus wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt.</p> <p>Voraussetzung ist, dass die Pflege der Daten einer Festzusage auf Dynpro 2002 erfolgt. Die Pflege der Daten zur Fristenprüfung befinden sich auf einem anderen Dynpro (2351).</p> <p>Pflegt man zuerst den Anspruchstatus in Dynpro 2002 und danach Daten zur Fristenprüfung (in Dynpro 2351) ist der Anspruchstatus nach Rückkehr ins Dynpro 2002 wieder der gleiche wie vor der Änderung.</p> <p>Pflegt man jedoch zuerst die Daten zur Fristenprüfung (in Dynpro 2351) und dann den Anspruchstatus (in Dynpro 2002) bleibt der geänderte Anspruchstatus bis zum Speichern erhalten.</p>		
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>		

Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP
Hinweis	3420991 - Funktion DKRAN ignoriert die manuelle Vorgabe des Krankengeldzuschusses	
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2024</p> <p>Bei Aktivierung der maschinellen Übernahme der EEL aus Infotyp 0700 mittels Abrechnungsfunktion DKRAN wird die manuelle Vorgabe des Krankengeldzuschusses ignoriert, so dass dieser zusätzlich in der maschinellen Berechnung des Krankengeldzuschusses in der Rechenregel D011 gebildet wird.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur wird per Support-Package ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch den Hinweis und die beschriebenen manuellen Änderungen vorgenommen werden</p> <p>Die Aktivierung der Korrektur erfolgt über die Teilapplikation DKR1 im SAP-Standard ab dem 01.01.2025 und kann über einen Eintrag in der Sicht V_T596D vorgezogen werden. Eine Aktivierung über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY anhand organisatorischer Daten oder Tarifinformationen ist alternativ möglich.</p> <p>Bei Verwendung des Abrechnungsschemas D100 für den öffentlichen Dienst wird mit Aktivierung der Teilapplikation DKR1 ebenfalls die Erzeugung der Lohnart zur Sozialleistungsart (z.B. das Krankengeld Krankenkassen, Musterlohnart O409) unterbunden, sofern die entsprechenden Auszahlungslohnart (z.B. der Krankengeldzuschuss) manuell in Infotyp 0014 bzw. 0015 vorgegeben wird.</p>	

Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 3, HRSP
Hinweis	3437476 - Personalbereich Berichtswesen: Empfänger- und Sachbearbeiterangaben ausblenden	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2024</p> <p>Für die in Deutschland genutzten Teilapplikationen werden in der Tabellensicht Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) standardmäßig die Angaben zum Empfänger und Sachbearbeiter angezeigt. Oftmals brauchen die Teilapplikationen diese Angaben aber nicht. Dies führt kundenseitig gelegentlich zu Verwirrung oder zu falschen bzw. überflüssigen Eingaben.</p> <p>Mit dem SAP-Hinweis „3280911 - Personalbereich Berichtswesen: Empfänger und Sachbearbeiterangaben ausblenden“ wurde die Möglichkeit geschaffen, die Empfänger- und der Sachbearbeiterangaben für bestimmte Teilapplikationen auszublenden. Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis werden die Empfänger- und Sachbearbeiterangaben für alle in Deutschland genutzten Teilapplikationen ausgeblendet, sofern diese für die entsprechenden Teilapplikationen nicht relevant sind.</p>	

Kunden-Aktion	 Spielen Sie das angegebene Support Package ein. Ein Vorabebau ist nicht notwendig/möglich. Die Ausblendung der Felder erfolgt, indem Sie den aktuellen Datensatz einer Teilapplikation in der V_T596M neu abgepeichern. Eine zeitliche Abgrenzung des Datensatzes ist nicht erforderlich. Da die ebenfalls geänderte Teilapplikation ZVMP (ZV-Meldewesen) in einem Unittest verwendet wurde, musste dieser ebenfalls angepasst werden. Diese Änderung kann vorab eingebaut werden, sofern sie für einen zukünftigen SAP-Hinweis relevant sein sollte.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 1, HRSP
Hinweis	3441051 - euBP: Fehlender Statusübergang im Verteilten Reporting	
Inhalt	Sie nutzen das verteilte Reporting für die euBP. Beim Ausführen des Reports „euBP: Eingangsmeldungen zuordnen“ (RP_PAYDE_ASSIGN_NOTIFS) konnte ein Teil der Meldungen nicht zugeordnet werden und hat entsprechend den Status 'nicht zugeordnet'. Bisher war der Statusübergang von 'nicht zugeordnet' zu 'verarbeitet' nicht erlaubt, da der Eintrag in der View V_T77PAYDE_NP_SC nicht vorhanden war.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das angegebene Support Package ein oder ergänzen Sie den Eintrag in der V_T77PAYDE_NP_SC gemäß der manuellen Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP
Hinweis	3437417 - euBP: Programmabbruch bei eintägigem Austritt	
Inhalt	Update vom 11.03.2024 Beim Ausführen des Reports „Erstellung von euBP Meldungen“ (RP_PAYDE_EBP_CREATE_NOTIFS) kommt es zu einem Programmabbruch. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine der Personalnummern in der Meldung genau einen Tag ausgetreten ist.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 5, HRSP
Hinweis 3438708 - euBP: Anbindung an den Flag Report		
Inhalt	<p>Update vom 19.03.2024</p> <p>Sie wollen Meldungen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP) im Status gesammelt oder übertragen in den Status abgelehnt oder zu übertragen versetzen. Dazu konnten Sie bislang nicht den Report „Kennzeichnen von SV-Meldungen“ (RPUSVND0_FLAG) nutzen.</p> <p>Der Report „Kennzeichnen von SV-Meldungen“ (RPUSVND0_FLAG) kann nun auch für die euBP genutzt werden. Im Gegensatz zu anderen Meldeverfahren besteht bei der euBP eine Meldung aus mehreren Dateien. Selektiert man für die euBP eine Meldedatei, werden alle Meldungen mit der gleichen Lauf-ID selektiert. Also auch Meldungen, die für andere Betriebsnummern erstellt wurden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie beim Vorabebau die manuelle Tätigkeit.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 6, HRSP
Hinweis 3385810 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3438708		
Inhalt	<p>Update vom 19.03.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3438708 - euBP: Anbindung an den Flag Report“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3438708 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3438708 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3438708 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3438708).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3438708 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3438708 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP
Hinweis	3444421 - euBP: Bestimmung der Absendernamens	
Inhalt	<p>Bislang werden die Absendernamen über die Anschriftsdaten des Empfängers des Personalbereichs Berichtswesen vorgegeben (Sicht V_T596M, 01 EUBP).</p> <p>Mit dieser Hinweis-Korrektur wird der Absendernamen nicht mehr aus der Empfängeranschrift des Personalbereich Berichtswesen vorgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 2, HRSP
Hinweis	3442274 - Bauwirtschaft: Keine Heimreise erkannt bei Monatsletzten, wenn Folgetag nicht gearbeitet wird	
Inhalt	<p>Update vom 19.03.2024</p> <p>Für den letzten Tag eines Monats wird keine Heimreise angesetzt.</p> <p>Voraussetzung ist, dass der erste Tag des Folgemonats einer Baustelle zugeordnet ist, allerdings an diesem Tag nicht gearbeitet wird.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird der Monatsletzte als Abreisetag betrachtet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Rechnen Sie alle betroffenen Mitarbeiter bis 01/2023 zurück.</p> <p>Betroffene Mitarbeiter können Sie über den Report Vergleich von Abrechnungsergebnissen (RPU_PAYXX_PAYRESULTS_COMPARE) ermitteln, indem Sie den Report über alle Ihre Personalnummern laufen lassen für die aktuelle Abrechnungsperiode mit Rückrechnung 01.01.2023. Wählen Sie im Gruppenrahmen für Klasse für den Vergleich die CL_HRPAYXX_PRCP_COMP_RT, für Abrechnungsergebnis 1 Abrechnungsergebnis - Cluster (aktuelles Ergebnis) und für Abrechnungsergebnis 2 Abrechnungsergebnis - Simulation. Im Untergruppenrahmen Simulation Abrechnungsprogramm müssen Sie Ihr entsprechendes Abrechnungsschema pflegen. Alle mit diesem Report gefundenen Personalnummern mit Differenzen müssen in die Rückrechnung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 4, HRSP
Hinweis 3427576 - Bauwirtschaft: Für Monatsersten wird fälschlicherweise Hinreise angenommen		
Inhalt	<p>Update vom 19.03.2024</p> <p>Durch die Einführung der Wegezeitentschädigung kommt es dazu, dass der erste Tag eines Monats, welcher untermonatig liegt, fälschlicherweise als Hinreisetag betrachtet wird.</p> <p>Voraussetzung ist, dass über den Monatswechsel hinweg der Mitarbeitende bei derselben Baustelle ist.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird der Monatserste nicht mehr als Hinreisetag betrachtet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p> Rechnen Sie alle betroffenen Mitarbeiter bis 01/2023 zurück.</p> <p>Betroffene Mitarbeiter können Sie über den Report Vergleich von Abrechnungsergebnissen (RPU_PAYXX_PAYRESULTS_COMPARE) ermitteln, indem Sie den Report über alle Ihre Personalnummern laufen lassen für die aktuelle Abrechnungsperiode mit Rückrechnung 01.01.2023. Wählen Sie im Gruppenrahmen für Klasse für den Vergleich die CL_HRPAYXX_PRCP_COMP_RT, für Abrechnungsergebnis 1 Abrechnungsergebnis - Cluster (aktuelles Ergebnis) und für Abrechnungsergebnis 2 Abrechnungsergebnis - Simulation. Im Untergruppenrahmen Simulation Abrechnungsprogramm müssen Sie Ihr entsprechendes Abrechnungsschema pflegen. Alle mit diesem Report gefundenen Personalnummern mit Differenzen müssen in die Rückrechnung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP
Hinweis	3431181 - A1-Verfahren: HR-Renewal Antrag Entsendung F4-Hilfen fehlend	
Inhalt	<p>Update vom 12.03.2024</p> <p>Im A1-Verfahren fehlten für das HR-Renewal für den Antrag auf Entsendung zwei F4-Hilfen: ausgeübte Tätigkeit und Personalnummer der abgelösten Person. Die fehlenden F4-Hilfen wurden ergänzt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP
Hinweis	3432183 - DEÜV: Korrektur der Kernprüfungen DSME712 und DSME700	
Inhalt	<p>Update vom 13.02.2024</p> <p>Sie erhalten Fehlerrückmeldungen im DEÜV-Meldeverfahren mit den Kernprüfungsfehlern DSME700 oder DSME712. Bei der Erstellung der DEÜV-Meldungen wurden die Meldungen fehlerfrei erstellt.</p> <p>Mit der Auslieferung der neuen DSME-Datensatzversion 09 zum Jahreswechsel 2023/24 wurden die Kernprüfungen DSME700 und DSME712 bei der DEÜV-Meldungserstellung nicht korrekt durchgeführt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Der Kernprüfungsfehler DSME712 tritt ausschließlich für Anmeldungen (Grund 10) bei kurzfristig Beschäftigten auf, sofern im Infotyp Sozialversicherung D (0013) keine Angabe zur Art der Krankenversicherung vorliegt. Ergänzen Sie die Angaben im Infotyp 0013 und erstellen Sie die DEÜV-Meldungen erneut.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP
Hinweis	3445670 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3437626	
Inhalt	<p>Update vom 18.03.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3437626 - eAU: Meldungsersteller - Begrenzung des frühesten Anfragestichtags“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3437626 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3437626 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3437626 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3437626).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3437626 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3437626 beschrieben.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP
Hinweis	3437626 - eAU: Meldungsersteller - Begrenzung des frühesten Anfragestichtags	
Inhalt	<p>Update vom 18.03.2024</p> <p>Bei jedem Lauf des Reports „eAU-Anfragen erstellen“ (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) werden alle eAU-relevanten Abwesenheiten seit Beginn der Teilapplikation EAU im System betrachtet und gegebenenfalls eAU-Anfragen erzeugt. Eine zeitliche Begrenzung ist bisher nicht möglich.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Beachten Sie für die Releases SAP_HRCDE 600 und 604 insbesondere die manuelle Vorarbeit.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis führt auf dem Selektionsbild des Reports „eAU-Anfragen erstellen“ (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) das neue Datumsfeld Frühester Anfragestichtag ein. Damit kann der früheste Tag vorgegeben werden, für den eAU-Anfragen erstellt werden sollen. Abwesenheiten, die vor dem frühesten Anfragestichtag liegen, werden bei der Meldungserstellung nicht betrachtet.</p> <p>Für das Datum gelten folgende Einschränkungen.</p> <p>Der früheste Anfragestichtag muss mindestens sechs Monate vor dem Tagesdatum liegen.</p> <p>Der früheste Anfragestichtag darf nicht vor dem 01.10.2021 liegen.</p> <p>Der früheste Anfragestichtag darf minimal auf den 01.01. des Jahres gelegt werden kann, das vom Tagesdatum aus vier Jahre zurückliegt.</p> <p>Wird das Feld leer gelassen, werden eAU-Anfragen für den größtmöglichen Zeitraum erstellt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP
Hinweis	3425788 - eAU: Sachbearbeiterliste - Verdichten stornierter Meldungen	
Inhalt	<p>Update vom 05.03.2024</p> <p>Im Programm „Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen“ (RP_PAYDE_EAU_LIST) steht bisher die Funktion zum Ausblenden stornierter Meldungen in der Übersichtsliste (Drucktaste Verdichten) nicht zur Verfügung.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 4, HRSP
Hinweis	3340588 - EEL: Falscher Vorschlagswert für KGZ-Zeitraum bei Mitaufnahme Krankenhaus	
Inhalt	<p>Update vom 29.02.2024</p> <p>Beim Anlegen einer Abwesenheit 0205 (Mitaufnahme Krankenhaus) im Infotyp Abwesenheiten (2001) wird ein Zeitraum für den Krankengeldzuschuß (KGZ) berechnet. Der entsprechende Mitarbeiter hat aber keinen Anspruch auf KGZ.</p> <p>Voraussetzung ist, dass der Zeitraum für den KGZ in der Regel nach dem Lohnfortzahlungszeitraum liegt. Falls kein Anspruch auf KGZ besteht, kann dies im System abgebildet werden, indem das Endedatum KGZ auf das Endedatum der Lohnfortzahlung gesetzt wird. Da das Beginndatum KGZ unverändert bleibt, liegt das Beginndatum KGZ in diesem Fall nach dem Endedatum KGZ. So ist ein ungültiger Zeitraum entstanden, der vom System als "kein Anspruch auf KGZ" interpretiert wird.</p> <p>Da es bei einer Mitaufnahme Krankenhaus (Abwesenheit 0205) aber keinen Lohnfortzahlungszeitraum gibt, ist hier also das Beginndatum der Abwesenheit das Beginndatum des KGZ-Zeitraums. Daher trägt das System im Rahmen der Fristenberechnung das Beginndatum der Abwesenheit im Infotyp 2001 als Vorschlagswert für das Beginndatum KGZ ein. Dieses liegt aber vor dem Endedatum KGZ. Somit liegt nun in den Vorschlagswerten im Infotyp 2001 ein gültiger Zeitraum für den KGZ vor. Dies wird, wenn diese Vorschlagswerte unverändert übernommen werden, vom System fälschlicherweise als Bestehen eines Anspruchs auf KGZ interpretiert.</p> <p>Mit der Korrektur in diesem SAP-Hinweis setzt das System nun das Beginndatum KGZ nur dann auf den Beginn der Abwesenheit, wenn ein KGZ-Ende vorhanden ist und dieses nicht vor dem KGZ-Beginn liegt. Ansonsten bleiben Beginn- und Endedatum KGZ unverändert. Dadurch wird weiterhin ein ungültiger KGZ-Zeitraum (mit KGZ-Beginn nach KGZ-Ende) im Infotyp 2001 vorgeschlagen, wenn kein Anspruch auf KGZ besteht.</p>	

Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung. Prüfen Sie den KGZ bei der Abwesenheit 0205 (Mitaufnahme Krankenhaus) auf Richtigkeit.
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP
Hinweis	3388451 - EEL: Erkrankung Kind: Kurzarbeit im ausgefallenen Entgelt berücksichtigen	
Inhalt	<p>Update vom 05.03.2024</p> <p>Bei der Ermittlung des ausgefallenen Entgelts während der Erkrankung eines Kinds in den Fiktivläufen SVE0 und SVE1 wird bisher kein Kurzarbeitergeld berücksichtigt. In den Fiktivläufen ist die KUG-Berechnung ausgeschaltet. Stattdessen wird für die Abwesenheit "Erkrankung Kind" die Lohnfortzahlung eingeschaltet und damit das ausgefallene Arbeitsentgelt ermittelt.</p> <p>In den neueren Versionen der EEL-Datensatzbeschreibung sind jedoch konkrete Aussagen zum Zusammentreffen von Kurzarbeit und Erkrankung Kind enthalten:</p> <p>Abschnitt 3.9 Datenbaustein DBFR - Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes: Die Übermittlung einer Meldung ... ist nur dann vorzunehmen, wenn für den zu meldenden Freistellungszeitraum tatsächlich Arbeitsentgelt ausgefallen ist. Dies gilt gleichermaßen im Zusammenhang mit einer 100%igen Kurzarbeit. Tritt die Erkrankung des Kindes während der [100%igen] Kurzarbeit ein, erfolgt das Fernbleiben von der Arbeit weiterhin aufgrund der Kurzarbeit; die Erkrankung des Kindes führt hier zu keinem weitergehenden Arbeitsausfall, weshalb eine Meldung nicht vorzunehmen ist.</p> <p>Abschnitt 3.9.12 Während der Freistellung ausgefallenes Nettoarbeitsentgelt: Bei Kurzarbeit .. während der Freistellung setzt sich das Nettoarbeitsentgelt aus dem ausgefallenen Kurzarbeitergeld, dem ggf. tatsächlich ausgefallenen Nettoarbeitsentgelt und dem ggf. ausgefallenen Aufstockungsbetrag zusammen. Das ausgefallene Nettoarbeitsentgelt ist somit nicht aus dem SV-Brutto (Soll-Entgelt) zu ermitteln.</p> <p>Demnach ist die Kurzarbeit bei der Ermittlung des ausgefallenen Entgelts prinzipiell zu berücksichtigen. Es muß jedoch unterschieden werden, ob die Kurzarbeit zu Beginn der Erkrankung Kind schon eingetreten war oder erst während der Erkrankung Kind hinzukommt, und ob die Kurzarbeit ganztägig oder untertägig ist:</p> <p>100% Kurzarbeit zu Beginn der Abwesenheit "Erkrankung Kind": Im Zeitraum der Kurzarbeit ist die Abwesenheit "Erkrankung Kind" SV-rechlich nicht relevant. Es wird weiterhin Kurzarbeitergeld gezahlt.</p>	

	<p>100% Kurzarbeit nach Beginn der Abwesenheit "Erkrankung Kind": Im Zeitraum der geplanten Kurzarbeit wird Kinderkrankengeld gezahlt. Als ausgefallenes Entgelt ist das ausgefallene Kurzarbeitergeld zu berücksichtigen</p> <p>Kurzarbeit unter 100%: Hier spielt es keine Rolle, ob die Kurzarbeit vor oder während der Erkrankung Kind beginnt. Als ausgefallenes Entgelt ist das (untertägige) ausgefallene Arbeitsentgelt und das (untertägige) ausgefallene Kurzarbeitergeld zu berücksichtigen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorabkorrektur ist möglich. In beiden Fällen sind manuelle Tätigkeiten erforderlich. Entnehmen Sie diese Tätigkeiten bitte dem Hinweis.</p> <p>Es wird eine neue Teilapplikation SVE6 (EEL Erkrankung Kind:KUG berücksichtigen) ausgeliefert. Ab Gültigkeit der Teilapplikation SVE6 wird in den Fiktivläufen SVE0 und SVE1 die KUG-Berechnung eingeschaltet, sodaß in Zeiträumen mit Erkrankung Kind und Kurzarbeit nicht mehr das ausgefallene Arbeitsentgelt, sondern das ausgefallene Kurzarbeitergeld berücksichtigt wird.</p> <p>Im Standard ist die Teilapplikation SVE6 ab 01.01.2025 aktiviert. Sie können die Gültigkeit in Sicht V_T596D (Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen) auf frühere Abrechnungsperioden erweitern.</p> <p>Zur Berücksichtigung des Kurzarbeitergelds in den EEL-Fiktivläufen werden Einträge in Sicht V_T5D0I (Fiktivlaufsteuerung: Lohnartenzuweisung) für Fiktivlauf SVE0 und SVE1 ausgeliefert (im BC-Set enthalten). Die jeweiligen Einträge können dem Hinweis entnommen werden.</p> <p>Organisatorische Aktivität</p> <p>Ab Gültigkeit der Teilapplikation SVE6 wird für die Abwesenheit "Erkrankung Kind" im EEL-Verfahren das ausgefallene Kurzarbeitergeld als "ausgefallenes Entgelt" ermittelt. Aufgrund der Regelung aus Abschnitt 3.9 der Verfahrensbeschreibung ist dies nicht zulässig, wenn zum Zeitpunkt der Erkrankung des Kindes bereits eine 100%ige Kurzarbeit vorliegt und in den Zeitraum der Erkrankung Kind hineinreicht.</p> <p>Stellen Sie organisatorisch sicher, daß in Zeiträumen mit 100%iger Kurzarbeit keine Abwesenheit Erkrankung Kind angelegt wird, wenn der KUG-Zeitraum vor der Erkrankung des Kindes bereits begonnen hat. In diesem Fall liegt aus SV-Sicht keine "Erkrankung Kind", sondern Kurzarbeit vor.</p> <p>Falls die Abwesenheit Erkrankung Kind vor der 100%igen Kurzarbeit bereits begonnen hat, darf die Abwesenheit dagegen verwendet werden, auch wenn sie in den Zeitraum mit 100%iger Kurzarbeit hineinreicht.</p> <p>Bei untertägiger Kurzarbeit (weniger als 100%) darf die Abwesenheit "Erkrankung Kind" immer verwendet werden.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Lohnsteuerbescheinigung	Version 3, HRSP
Hinweis 3430725 - LStB: Ablehnung wegen Übernahme falscher Daten aus Altsystem		
Inhalt	<p>Update vom 19.03.2024</p> <p>Nach einer unterjährigen Übernahme falscher Steuerdaten aus einem Altsystem lehnt der Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) Personalfälle ab.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Sie übernehmen zum 01.07.2023 Daten aus einem Altsystem. Der Rückgabewert des Merkmals Periode Produktivstart (PERPS) ist 202307.</p> <p>Für alle Personalfälle übernehmen Sie keine Konfession, aber die bis zum 30.06.2023 gezahlten Kirchensteuern. Der Report lehnt die Personalfälle mit Kirchensteuer mit der Fehlermeldung Lohnart KIAN in Tabelle ZRT für Zeitraum 2023 01 nicht initial ab. Dabei ist 01 der Bescheinigungszeitraum vor dem Produktivstart.</p> <p>Die Ablehnung tritt auf, wenn inkonsistente Altdaten übernommen werden. Der Report RPCTXVD1 erstellt erst die Bescheinigungsdaten aus allen Abrechnungsergebnissen und prüft dann, ab welcher Periode Bescheinigungen erstellt werden müssen. Der Personalfall wird bereits beim Auswerten der alten Abrechnungsergebnisse abgelehnt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Durch die Änderungen liest der Report keine Abrechnungsergebnisse ein, die vor der Periode Produktivstart enden. Die optionale Teilapplikation „LStB: Keine Auswertung Altsystemdaten (LBKA)“ aktiviert die Funktionalität.</p> <p>Die Teilapplikation ist im SAP-Standard inaktiv. Aktivieren Sie die Teilapplikation LBKA für das Jahr der Übernahme mit den inkonsistenten Altdaten.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Lohnsteuerbescheinigung	Version 4, HRSP
Hinweis 3443959 - LStB-Papierbescheinigung kann nicht erstellt werden, wenn der Bescheinigungszeitraum ein Tag ist		
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2024</p> <p>Sie erstellen Lohnsteuerdaten für eine Papierbescheinigung mit dem Report „Lohnsteuerdaten erstellen“ (RPCTXVD1) für eine Personalnummer ohne Identifikationsnummer (IdNr). Der Bescheinigungszeitraum hat eine Länge von genau einem Tag.</p>	

	Das System lehnt die Erstellung der Papierbescheinigung mit der Fehlermeldung 'SteuerID kann nicht ermittelt werden.' ab.
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP
Hinweis	3447809 - VAV: Ausgangsmeldungen im Status "zu übertragen" bei Abgleich gelöscht	
Inhalt	<p>Eine bereits übertragene VAV-Meldung kann in der Sachbearbeiterliste (RPCVVLDO_OUT) auf zu übertragen gesetzt werden. Bei einem erneuten Lauf des Meldungserstellers (RPCVVVD0_OUT) werden Meldungen, die im Status neu, fehlerhaft oder zu übertragen sind, gelöscht und daraufhin eine neue Meldung erstellt. Meldungen, die bereits übertragen wurden, dürfen allerdings nicht gelöscht werden.</p> <p>Zukünftig werden Meldungen im Status zu übertragen werden nicht mehr vom Meldungsersteller gelöscht. Nur Meldungen im Status neu oder fehlerhaft werden weiterhin gelöscht und durch die neuste Meldung ersetzt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP
Hinweis	3432735 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei Beginnmeldungen ohne Versicherungsnummer	
Inhalt	<p>Update vom 26.02.2024</p> <p>Sie erstellen für einen Versorgungsbezieher eine Beginnmeldung im Zahlstellenmeldeverfahren und erhalten die Fehlernachricht „Meldung ohne Versicherungsnummer erfordert vorherige VAV-Abfrage“ (HRPAYDESV 295). Sie hatten im Vorfeld bereits eine Abfrage der Versicherungsnummer mit dem VAV-Verfahren durchgeführt, jedoch konnte keine eindeutige Versicherungsnummer ermittelt werden.</p> <p>Für Versorgungsbezieher werden im VAV-Verfahren separate Meldungstypen verwendet. Die Prüfung, ob bereits eine VAV-Rückmeldung vorliegt wird im Zahlstellenmeldeverfahren für falsche Meldungstypen durchgeführt, sodass vorliegende Rückmeldungen nicht gefunden werden.</p>	

Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP
Hinweis	3435178 - BA-BEA: Fehlerhafte Erstellung mit Nachricht "Fehler bei Ermittlung der Begründung des fiktiven Bruttoentgelts"	
Inhalt	<p>Update vom 13.03.2024</p> <p>Sie erstellen die Arbeitsbescheinigungen mit dem Report „BEA-Meldungsersteller“ (RPCBAVDO_OUT). Die Meldungen werden dabei im Status fehlerhaft mit der Nachricht "Fehler bei Ermittlung der Begründung des fiktiven Bruttoentgelts" erstellt.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP
Hinweis	3431244 - BA-BEA: Bestimmung der Arbeitgeberbetriebsnummer bei Knappschaft	
Inhalt	<p>Sie starten für BEA den Report „BEA-Meldungen erstellen“ (RPCBAVDO_OUT) für eine knappschaftlich versicherte Person. Der Report bricht mit dem Fehler „Betriebsnummer fehlt für Personal(teil)bereich <xxxx> <yyyy>“ ab. Der Report kann die Betriebsnummer Verursacher (Arbeitgeber) (DSAB-BBNRVU) nicht korrekt ermitteln.</p> <p>Der Report ermittelt die Betriebsnummer Verursacher (Arbeitgeber) (DSAB-BBNRVU) aus dem Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) zum Zeitpunkt Ende des Beschäftigungsverhältnisses (BVEND). Vorher, um die Tabelle T5DOP zu lesen, wird die Mitarbeitereigenschaft knappschaftlich versichert ermittelt. Es wird fälschlicherweise zum Zeitpunkt der Meldungserstellung ermittelt. Nun wird es zum Zeitpunkt Ende des Beschäftigungsverhältnisses (BVEND) ermittelt.</p> <p>Weitere Information zur Behandlung von Knappschaft bei BA-BEA: SAP-Hinweis 3283010.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP
Hinweis 3431611 - Zahlstellenmeldeverfahren: Anpassungen zum Kennzeichen 'anteiliger Ausschlussstatbestand'		
Inhalt	<p>Update vom 15.03.2024</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen zum neuen Kennzeichen anteiliger Ausschlussstatbestand (ANTAUS) vorgenommen:</p> <p>Sie erstellen eine Meldung im Zahlstellenmeldeverfahren für einen Versorgungsbezug, bei dem es sich nicht um eine Betriebsrente handelt (Kennzeichen ARTVB = 0). Dennoch wird im Kennzeichen anteiliger Ausschlussstatbestand der Wert 1 (nein) oder 2 (ja) gemeldet. Eine fachliche Ausprägung ist jedoch nur für Betriebsrenten zu übermitteln.</p> <p>Das Kennzeichen anteiliger Ausschlussstatbestand wird derzeit mit dem Kennzeichen 2 (ja) übermittelt, wenn im Abrechnungsergebnis Lohnarten vorhanden sind, die der Summenlohnart ASTB (Teilapplikation KVDR) zugeordnet sind. Künftig wird das Kennzeichen ANTAUS = 2 nur noch übermittelt, wenn auch der Betrag der Summenlohnart ASTB größer als Null ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ein anteiliger Ausschlussstatbestand darf nur angegeben sein, wenn es sich um eine Leistung der betrieblichen Altersversorgung nach § 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB V handelt. In diesem Fall ist als Art des Versorgungsbezuges im Feld ART VB der Wert 5 hinterlegt. Für die Angabe des anteiligen Ausschlussstatbestandes im Feld ANTAUS bedeutet dies:</p> <p>Für ARTVB = 5 muss ein anteiliger Ausschlussstatbestand angegeben sein. Im zugehörigen Feld (ANTAUS) müssen die Werte 1 oder 2 stehen. Der Wert 0 (Grundstellung) ist hierfür nicht erlaubt.</p> <p>Für ARTVB = 0 darf kein anteiliger Ausschlussstatbestand angegeben sein. Im zugehörigen Feld (ANTAUS) muss der Wert 0 (Grundstellung) stehen. Die Werte 1 oder 2 sind hierfür nicht erlaubt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder nutzen Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p>Sollten im System Zahlstellenmeldungen mit den Ausprägungen für die Felder ARTVB = 0 (keine Betriebsrente) und ANTAUS = 1 oder 2 (Datenbaustein DBZK) im Status <übertragen>, <bestätigt> oder <manuell gemeldet> vorhanden sein, werden diese storniert und mit der Ausprägung ANTAUS = 0 neu gemeldet.</p> <p>Durch die Änderung wird gewährleistet, dass das Vorliegen eines anteiligen Ausschlussstatbestands durch Differenzbildung von Lohnarten zum Zahlbetrag und zum meldepflichtigen Zahlbetrag ermittelt werden kann.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 2, HRSP
Hinweis	3432614 - UV-Meldeverfahren: Korrektur der Abfrage des Stammdatendienstes bei Änderung der Unternehmensnummer	
Inhalt	<p>Update vom 23.02.2024</p> <p>Sie ändern in der Sicht Daten zum Personalbereich Berichtswesen (V_T596M) für die Teilapplikation „Daten zur juristischen Person“ (JUPR) die Unternehmensnummer für einen Zeitraum, für den bereits eine Abfrage des UV-Stammdatendienstes (Datensatz DSAS) übertragen wurde. Es erfolgt keine Korrektur der Abfrage (Storno/Neu).</p> <p>Derzeit erfolgt eine Korrektur Abfrage des UV-Stammdatendienstes nur, wenn sich die Unternehmensnummer und die UV-Mitgliedsnummer ändert. Diese Logik ist ab dem Meldejahr 2024 nicht mehr sachgerecht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Ab dem Meldejahr 2024 wird sichergestellt, dass eine Änderung der Unternehmensnummer eine Korrektur (Storno/Neu) der Abfrage des UV-Stammdatendienstes auslöst.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 3, HRSP
Hinweis	3425145 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3403322	
Inhalt	<p>Update vom 26.02.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3403322 - Zuschuss MuSchuG: falsche Berechnungsgrundlage bei einer Bezügeanpassung“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3403322 für Release 604 und für Release 600 ausgeliefert. Die Programme sind nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3403322 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3403322).</p> <p>Die Ausführung der Programmen sind in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3403322 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 5, HRSP
Hinweis 3429612 - TV-V: Beschäftigungsverbot und höherwertige Tätigkeit		
Inhalt	<p>Update vom 27.02.2024</p> <p>Liegt eine höherwertige Tätigkeit (Infotyp 0509) während eines Beschäftigungsverbots mit Teilzeit vor, wird eine zu hohe Vertretungszulage berechnet. Die Bezüge der höherwertigen Tätigkeit werden auf Vollzeitbasis, die des eigenen Dienstpostens auf Teilzeitbasis ermittelt. Dadurch ist die Differenz zu hoch. Richtig wäre die Berechnung beider Bezüge auf Vollzeitbasis.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, sofern der Beschäftigungsgrad der Basisbezüge für den Zeitraum des Beschäftigungsverbotes reduziert und zeitgleich Basisbezüge mit dem Subtypen DEBV vorgegeben wurden. Fälle aus den Tarifbereichen TVöD und TV-L (interne Tarifart 3 in der Sicht V_510A_B) sind nicht betroffen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p> <p>Die Korrektur erfolgt mit der Teilapplikation „HWT3 - Berechnung höherwertige Tätigkeit auf Vollzeitbasis“, die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2025 aktiv wird. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p>Die Zulage im Falle einer höherwertigen Tätigkeit (Persönliche Zulage) wird als Differenz der Bezahlung der höherwertigen Tätigkeit und der des eigenen Dienstpostens (Modul der indirekten Bewertung HDAUB) berechnet. Für alle Tarifbereiche außer TVöD und TV-L (siehe oben) wurde die Differenz bisher auf Basis der gekürzten Beträge vorgenommen. Mit Aktivierung der Teilapplikation erfolgt die Berechnung der Differenz jetzt grundsätzlich auf Vollzeitbasis. Das Ergebnis wird dann entsprechend der in der Sicht V_T511 für die Lohnart hinterlegten Kürzungsmethode gekürzt. Diese Berechnungsweise entspricht dann der Berechnungsweise der Tarifbereiche TVöD und TV-L, für die diese Änderung bereits mit dem SAP-Hinweis „985310 - TVöD Höherwertige Tätigkeit: Fehler bei Teilzeitkürzung“ umgesetzt wurde.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 6, HRSP
Hinweis 3403322 - Zuschuss MuSchuG: falsche Berechnungsgrundlage bei einer Bezügeanpassung		
Inhalt	<p>Update vom 26.02.2024</p> <p>Wenn in den Grundlagemonaten für die Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld (3 Monate vor Beginn der Mutterschutzfrist) ein Beschäftigungsverbot vorliegt, wird der Ausgleichsbetrag für das Beschäftigungsverbot ebenfalls als Grundlage für den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld berücksichtigt. Sofern während der Mutterschutzfrist eine Veränderung der Bezüge erfolgt und es sich nicht um die erste Mutterschutzfrist, sondern um eine weitere zukünftige Mutterschutzfrist handelt, ist der (fiktive) Ausgleichsbetrag für das Beschäftigungsverbot für die Grundlage des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld und damit der Zuschuss selbst zu gering.</p> <p>Voraussetzung ist, dass die Teilapplikation ZMGD zur maschinellen Berechnung weiterer direkt anschließender Mutterschutzfristen aktiviert ist (im SAP-Standard ab dem 01.01.2024).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Beachten Sie im Falle der Vorabkorrektur auch die manuelle Vorarbeit bzw. Nacharbeit.</p> <p>Die Korrektur erfolgt mit der Teilapplikation „Zuschuss MuSchuG: falsche Berechnungsgrundlage bei einer Bezügeanpassung“ (ZMGE), die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2025 aktiv wird. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor. Die Gültigkeit der Teilapplikation ZMGE sollte nicht tiefer als die Gültigkeit der Teilapplikation ZMGD liegen.</p> <p>Die Änderungen gelten für Mutterschutzfristen, die nach der Aktivierung der Teilapplikation beginnen.</p> <p>Sofern Sie die Gültigkeit dieser Teilapplikation vorziehen, rechnen Sie die betroffenen Fälle nach Einbau der Korrektur zurück.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP
Hinweis 3443786 - AVmG: Unterschiedliche Reihenfolge Wandlungslohnarten nach Wechsel des Datenbanksystems		
Inhalt	<p>Update vom 15.03.2024</p> <p>Aktualisierung: 15.03.2024 Korrekturanleitung für 6.00 und 6.04 erneuert.</p> <p>Nach Wechsel des Datenbanksystems (zum Beispiel Umstieg auf SAP HANA) erhalten Sie Rückrechnungsdifferenzen durch die Abrechnungsfunktion DAVMG GET, wenn Sie für die Verarbeitung der Bausteine Wandlungsgruppen benutzen: Es können andere Lohnarten der Wandlungsgruppe als die ursprünglichen für die Wandlung verarbeitet werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>In Tabelle T5DRA (AVmG: Zuordnung Lohnarten zu Wandlungsgruppen) können Sie je Anlageart und Wandlungsgruppe hinterlegen, welche Lohnarten für eine Entgeltwandlung zur Verfügung stehen. Über die Vorgabe einer Priorität legen Sie die Verarbeitungsreihenfolge fest. Die Abrechnungsfunktion DAVMG GET liest diese Einträge nur nach Priorität sortiert ein.</p> <p>Beim Wechsel des Datenbanksystems liefert die Abfrage nach den zur Verfügung stehenden Lohnarten möglicherweise ein anders sortiertes Ergebnis zurück. Es kann zu Rückrechnungsdifferenzen kommen, weil die Einträge in einer anderen Reihenfolge verarbeitet werden.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, wenn folgende Bedingungen alle erfüllt sind:</p> <p>Sie benutzen Wandlungsgruppen (Tabelle T5DR9).</p> <p>Den zugeordneten Lohnarten zur Wandlungsgruppe ist keine eindeutige Priorität zugeordnet.</p> <p>Sie rechnen in einen Zeitraum vor der Umstellung auf das neue Datenbanksystem zurück.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Bei aktiver Teilapplikation“ AVmG: Sortiertes Lesen T5DRA (AVRA)“ werden die Lohnarten für eine Wandlungsgruppe sortiert nach Priorität und Name verarbeitet. Die Teilapplikation AVRA ist im SAP-Standard ab 01.01.2025 aktiv. Sie können den Gültigkeitszeitraum der Teilapplikation über View V_T596D vorziehen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP
Hinweis	3425592 - AVmG: Erweiterungen am Protokoll der Abrechnungsfunktion DAVMG KONT für Steuerfreistellungen nach § 100 EStG	
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2024</p> <p>Dieser SAP-Hinweis erweitert das Verarbeitungsprotokoll der Abrechnungsfunktion DAVMG KONT wie folgt:</p> <p>Unter dem Protokollpunkt 'Wandlung des Vertrags' erscheint unterhalb des Punkts 'Steuerfrei /SV-frei' der neue Punkt 'davon: Steuerfrei § 100 EStG'. Dieser wird dynamisch angezeigt, sobald eine Steuerfreistellung nach § 100 EStG durchgeführt wird. Generell ist der Betrag einer Steuerfreistellung nach § 100 EStG unter dem Punkt 'Steuerfrei /SV-frei' enthalten, um die Beitragsfreiheit zu berücksichtigen. Dadurch kann bei der Verwendung von Monatskontingenten (Parameter P2 in Abrechnungsfunktion DST KON ungleich 'J') ein größerer Betrag als ein Zwölftel des Steuer /SV-freien Jahreskontingents (4 % RV-BBG West) als Wandlungsbetrag im Protokoll erscheinen.</p> <p>Die Dokumentation unter dem Punkt 'Kontingentabtragung' (zweimaliges Aufklappen notwendig) wird um einen Abschnitt ergänzt, der die Kontingentverarbeitung bei einer Steuerfreistellung nach § 100 EStG erläutert: Da eine Steuerfreistellung nach § 100 EStG nicht auf das gesamte steuerfreie Volumen (8 % RV-BBG West) anzurechnen ist, wird das Kontingent 'Steuerfrei /SV-frei § 3 Nr. 63 EStG (Monat/Jahr)' reduziert und das Kontingent 'Steuerfrei/SV-pflichtig § 3 Nr. 63 EStG (Monat/Jahr)' entsprechend erhöht.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

2. Weitere Hinweise

Sachgebiet	BC-SRV-APS-ESH Basis-Komponenten > Basis-Services/Kommunikationsschnittstellen > Cloud-basierte Anwendungsservices > Enterprise Search	Version 2, HRSP
Hinweis	3441753 - Such-Softwarekomponente EA-HR in ESH_IMG registrieren	
Inhalt	<p>Update vom 06.03.2024</p> <p>Suchmodelle in der Such-Softwarekomponente EA-HR konnten nicht bearbeitet werden.</p> <p>Ursache war, dass die Such-Softwarekomponente EA-HR in der IMG-Aktivität nicht registriert war. Daher konnte das Suchmodell nicht bearbeitet werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Softwarekomponente EA-HR aktiviert?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-LOC-TV-PL Finanzwesen > Länder-/regionsspezifische Lokalisierungen > Reisemanagement CZ, PL, RU, SK, UA > Polen	Version 1, HRSP I1 G6 F5 D2
Hinweis	3450622 - PL: adjustment of meal deduction in case of full reimbursement - correction	
Inhalt	<p>Das Programm wurde mit dem Dump "Kein Speicher mehr verfügbar, um Zeilen zu einer internen Tabelle hinzuzufügen." beendet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management für die Länder CZ, PL, RU, SK, UA > Polen im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-LOC-TV-PL Finanzwesen > Länder- /regionsspezifische Lokalisierungen > Reisemanagement CZ, PL, RU, SK, UA > Polen	Version 3, HRSP 20 07 IO G5 F4 D1
Hinweis	3434588 - PL: adjustment of meal deduction in case of full reimbursement	
Inhalt	<p>Update vom 27.03.2024</p> <p>Alle Mahlzeiten in der Reise werden vollständig erstattet, dennoch wird in Sonderfällen eine Verpflegungspauschale berechnet.</p> <p>Mit diesem Hinweis wurde eine neue Funktion hinzugefügt, die die gesamte Dauer der Reise in Stunden und die Anzahl der erstatteten Mahlzeiten berücksichtigt.</p> <p>Sie wird mit dem Wert "1" im Feld "Anzahl" in der Sicht V_T706_CONST für die Zeile "PLDON - Abzüge vom ersten Tag - nächsten" aktiviert.</p> <p>Einschränkung: Die Funktion „Reiseunterbrechung“ und die Funktion „Verpflegungspauschalen ausschließen“ werden für diese Anpassung nicht unterstützt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management für die Länder CZ, PL, RU, SK, UA > Polen im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP 21 08 G6 F5 D2
Hinweis	3453109 - S_AHR_61016406: select by trip types and country/region	
Inhalt	Die Selektion nach Reiseart Unternehmung, Reisetätigkeitsart und Reiseart gesetzlich aus den freien Abgrenzungen funktioniert nicht in allen Fällen für weitere Ziele.	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP 21 08 D2
Hinweis	3450836 - TRV_DOC: Fehlerbehandlung	
Inhalt	Es wurden keine Buchungsläufe zum Archivieren/Vernichten gefunden. In diesem Fall bricht der Schreibjob mit Nachrichtentyp A ab. Das ist nicht richtig. Der Job sollte erfolgreich abgeschlossen werden und die Information bereitstellen, dass kein Buchungslauf zum Archivieren/Vernichten gefunden werden konnte.	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und Information Lifecycle Management (ILM) im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP 20 07 F4 D1
Hinweis	3442122 - PRTE: Anlagendrucktaste	
Inhalt	Für archivierte Reisen wird unter Umständen die Anlagendrucktaste nicht angezeigt.	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP 20 07 D1
Hinweis	3441679 - Fahrzeugart in PR05	
Inhalt	Es ist kein Standard für die Fahrzeugart hinterlegt. Eine neue Spesenabrechnung wird angelegt. Sie geben Reisedaten, Kilometeranzahl und eine Fahrzeugart ein, ohne dazwischen die Eingabetaste zu drücken. Bei der nächsten Aktion geht der eingegebene Wert für die Fahrzeugart wieder verloren.	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 2, HRSP 20 07
Hinweis	3437606 - FITV_TRIP_SAVE_EXT: Funktion zum Abrufen des Kreditkartenpuffers hinzufügen	
Inhalt	Update vom 06.03.2024 Zugeordnete und nicht zugeordnete Kreditkartenbelege (INBEL, CCBEL) werden nicht abgerufen. Es fehlt eine entsprechende Funktion.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.	

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3215073 - [DSGVO] Bereinigen von Reisetabellen bei PERNR-Löschung (EA-HR)	
Inhalt	Dieser SAP-Hinweis zielt darauf ab, zusätzliche personenbezogene Informationen gemäß den Datenschutzbestimmungen zu löschen.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und Information Lifecycle Management (ILM) implementiert?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 1, HRSP
Hinweis	3442192 - SAP ERP/S4 Länderversion Norwegen: Verpflegungspauschalen bei Auslandseisen mit internationalen Währungen- Änderung vom 25.01.2024	
Inhalt	<p>SAP ERP/S4 Travelmanagement Länderversion Norwegen: Bei Dienstreisen mit internationalem Ziel soll dem Reisenden die für das Land gültige Verpflegungspauschale, umgerechnet in der Währung des Ziel-Landes, dargestellt werden. Diese Funktionalität wurde erstmals mit Hinweis 3356620 ausgeliefert.</p> <p>Mit den Hinweisen 3415165 und 3433277 (Währungen ohne Dezimalen) wurden die Pauschalen ausgeliefert. Die Werte basierten auf dem Dokument: 'Statens utlandssatser 2024'.</p> <p>Mit der am 25.01.2024 veröffentlichten, neuen Regelung: (PM-2023-19) werden nun viele internationale Reiseziele wieder mit der norwegischen Buchungswährung: Norwegische Kronen (NOK) gepflegt, anstatt (wie zuvor) in der Landeswährung. Beispiel: Albanien erhält für 24 Stunden Reisedauer anstatt</p>	

	<p>4.162,00 ALL nun 450,00 NOK Erstattungsbetrag. Diese Werte sind gültig ab dem 01.01.2024</p> <p>Auch wurden einige Erstattungsbeträge unabhängig von der Währungsänderung nochmals geändert.</p> <p>Die Änderungen betreffen die Reiseländer: Land(Länderkürzel)</p> <p>Europa: Albanien (AL), Bosnien-Herzegowina (BA), Nord-Mazedonien (MK), Moldau (MD), Russland (RU) (mit Moskau, St. Petersburg), Serbien (RS), Ukraine (UA).</p> <p>Afrika: (alle afrikanischen Länder/außer Süd-Afrika): Algerien (DZ), Angola (AO), Benin, Botswana, Burundi, Kamerun (CM), Kongo- Brazzaville (CD), Elfenbeinküste, Kongo (CG), Ägypten (EG), Eritrea (ER), Eswatini (SZ), Äthiopien (ET), Gabun (GA), Ghana (GH), Kenia (KE), Lesotho (LS), Madagaskar (MG), Malawi (MW), Mauritius (MU), Marokko (MA), Mozambik (MZ), Namibia (NA), Nigeria (NG), Seychellen (SC), Südsudan (SS), Sudan (SD), Tansania (TZ), Togo (TG), Sambia (ZM), Simbabwe (ZW).</p> <p>Amerika: Argentinien (AR), Bahamas, Barbados, Bolivien (BO), Chile, Kolumbien (CO), Costa Rica (CR), Kuba (CU), Guatemala (GT), Guayana (GY), Honduras (HD), Jamaika (JM), Nicaragua (NI), Paraguay (PY), Peru (PE), Surinam (SR), Uruguay (UY), Venezuela (VE).</p> <p>Asien: Afghanistan (AF), Armenien (AM), Azerbaidshan (AZ), Bahrain, Brunei, Georgien (GE), Iran (IR), Jemen (YE), Jordanien (JO), Kasachstan (KZ), Süd-Korea mit Seoul (KR), Kuwait (KW), Laos (LA), Nord-Korea (KP), Malediven (MV), Oman (OM), Katar (QA), Saudi-Arabien (SA), Sri Lanka (LK), Ver. Arabische Emirate (AE), Usbekistan (UZ).</p> <p>Australien/Ozeanien: Papua-Neuguinea (PG)</p> <p>Mit der Veränderung des Erstattungsbetrages (von 630,00 NOK auf 790,00 NOK) für Asien/Übrige erhalten auch die Länder/Länderkürzel Bhutan (BT), Irak (IQ), Mongolei (MN), Nepal (NP), Syrien (SY) neue Einträge.</p> <p>Libanon (LB) hat ab 01.01.2024 keinen separaten Eintrag mehr und erhält den Erstattungsbetrag von: Asien/Übrige.</p> <p>(Afghanistan (AF) und Jemen (YE) Nord-Korea (KP) haben wieder separate Erstattungsbeträge).</p> <p>Mit der Veränderung des Erstattungsbetrages (von 640,00 NOK auf 670,00 NOK) für Afrika/Übrige erhalten auch die Länder/Länderkürzel Gambia (GM), Guinea (GN), Liberia (LR), Libyen (LY), Mali (ML), Senegal (SN), Tunesien (TN), Uganda (UG) neue Einträge.</p>
Kunden-Aktion	 Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?

	 Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package. Beim Vorabebau sind manuelle Aktivitäten erforderlich. Dem Hinweis ist ebenfalls ein TXT File für die Tabelle T706V mit den Änderungen beigelegt.
--	---

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 3, HRSP
Hinweis	3435165 - SAP ERP/S4 Länderversion Norwegen: Auslandseisen mit untertägigem privatem Zwischenziel	
Inhalt	Update vom 05.03.2024 SAP ERP/S4 Travelmanagement Länderversion Norwegen: Bei Dienstreisen mit internationalem Ziel soll dem Reisenden die für das Land gültige Verpflegungspauschale, umgerechnet in der Währung des Ziel-Landes, dargestellt werden. Diese Funktionalität wurde erstmals mit Hinweis 3356620 ausgeliefert. Mit Hinweis 3432772 wurde bereits eine Lösung angeboten, die eine Duplizierung eines Erstattungsbetrages bei untertägigen, privaten Zwischenzielen - mit Mahlzeiten Abzügen vor Beginn des privaten Ziels - innerhalb einer Dienstreise verhinderte. Dennoch waren nicht in allen Fallkonstellationen Erstattungs- und Hinzurechnungsbetrag korrekt. Die unkorrekten Ergebnisse waren nach dem Abrechnungslauf auf den Tabellen VPFPS (ungekürzte Verpflegungspauschalen) und VPFPA (Abzüge bzw. gekürzte Verpflegungspauschalen) sichtbar.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 3, HRSP
Hinweis	3415165 - NO: SAP ERP Reiseländerversion Norwegen: Gesetzliche Änderung der Reisekosten gültig ab 01.01.2024	
Inhalt	<p>Update vom 25.03.2024</p> <p>SAP ERP Reiseländerversion Norwegen: Gesetzliche Änderung Reisekosten</p> <p>Gesetzliche Änderung der steuerfreien und Erstattungsbeträge der Pauschalen für Verpflegung, Fahrtkosten und Höchstbeträge von Belegen ab dem 01.01.2024</p> <p>IMG: Höchstsätze und Vorschlagswerte für Spesenarten definieren</p> <p>(oder rufen Sie via Transaktion SM30 die Tabellensicht V_T706B2 auf) Bitte ändern Sie folgende Einträge:</p> <p>Der Vorschlagswert für den Beleg 'HBYN' (Steuerfreier HYBEL/Overnight) (ab 01.01.2024) 42,00 NOK.</p> <p>Der Vorschlagswert für den Beleg 'BRAN' (Steuerfreier BRAKKE/Overnight) (ab 01.01.2024) 42,00 NOK.</p> <p>Reisespesenart FRI: Grenzen Sie den bisherigen Wert (NOK 50) mit dem Datum 01.01.2024 ab, und geben Sie den neuen Wert 52,00 NOK ein.</p> <p>Reisespesenart FRI2: Grenzen Sie den bisherigen Wert (NOK 76) mit dem Datum 01.01.2024 ab, und geben Sie den neuen Wert 79,00 NOK ein.</p> <p>Reisespesenart FRI3: Grenzen Sie den bisherigen Wert (NOK 98) mit dem Datum 01.01.2024 ab, und geben Sie den neuen Wert 102,00 NOK ein.</p> <p>Inlandsreisen</p> <p>Für eine Inlandsreise mit Übernachtung wird für 24 Stunden Reisedauer eine steuerfreie Verpflegungspauschale seit dem 01.01.2024 von 617,00 NOK und ein Erstattungsbetrag (ab dem 01.01.2024) von 940,00 (alt: 872,00) NOK gewährt. (SM30 V_T706V Reiseländ: NO)</p> <p>Bei einer eintägigen Inlandsreise ohne Übernachtung wird ab 06:00 Stunden Reisedauer eine steuerfreie Verpflegungspauschale von 200,00 und ein Erstattungsbetrag von 369,00 (alt: 342,00) NOK gewährt.</p> <p>Bei einer eintägigen Inlandsreise ohne Übernachtung wird ab 12:01 Stunden Reisedauer eine steuerfreie Verpflegungspauschale von 400,00 und ein Erstattungsbetrag von 686,00 (alt: 637,00 NOK) gewährt.</p> <p>Bei mehrtägigen Reisen (> 24 Stunden) gibt es analog für den untertägigen Anteil ab einer Reisedauer von 06:00 und bis 12:00 Stunden 369,00 NOK und für mehr als 12</p>	

Stunden: 686,00 NOK. Hat der letzte Reisetag eine Dauer von mehr als 12 Stunden und beinhaltet eine Übernachtung, so werden 940,00 NOK gewährt.

Für Reisen über 28 Tage Reisedauer/Inlandsreisen wird ab dem 01.01.2023 steuerfreie Verpflegungspauschale (Reiseart Gesetzlich 'D') von 227,00 NOK (alt: 217,00 NOK) gewährt. Auslandsreisen: Änderungen (Berechnung: 75% von Reiseart gesetzlich 'A') für alle Reiseziele und Dienstreisen, die ab 2023 neue Pauschalen erhalten haben. Änderungen für 2024 sind hier noch nicht bestätigt.

Neuer Wert für den 'SAL' Beleg (Salary Element): ab 01.01.2024: 614,00 NOK (alt: 584,00 NOK).

SAP ERP Reiseländerversion Norwegen: Gesetzliche Änderung Reisekosten gültig ab 01.01.2024 / Auslandsreisen

Ab dem 01.01.2024 gilt bei Auslandsreisen: Die steuerfreie Verpflegungspauschale bei mehrtägigen Dienstreisen beträgt: 658,00 NOK (alt:634,00 NOK). Sie wird bei jedem Auslandsreiseziel ab einer Reisedauer von 6 Stunden am letzten Reisetag gewährt. Die untertägigen steuerfreien Verpflegungspauschalen bei 1-Tagesreisen gelten analog denen der Inlandsreisen (Unverändert/zwischen 6-12 Stunden Reisedauer: 200,00 NOK und ab 12:01 Stunden: 400,00 NOK).

Für Inlands- und Auslandsreisen mit der Reiseart gesetzlich 'E' (Pensjonat / ohne Koch-Gelegenheit) wird eine steuerfreie Verpflegungspauschale von 400,00 NOK (alt 250,00 NOK) gewährt.

Für Inlands- und Auslandsreisen mit der Reiseart gesetzlich 'H' (Hybel / mit Koch-Gelegenheit) wird eine steuerfreie Verpflegungspauschale von 102,00 NOK (alt 98,00 NOK) gewährt.

Für die in der Bekanntmachung nicht erfassten Länder ist der geltende Pauschalbetrag des jeweiligen Kontinents (Afrika, Asien, Australien/Ozeanien und Amerika ovrige), für nicht erfasste Übersee- und Außengebiete eines Landes ist der für das Mutterland geltende Pauschbetrag maßgebend.

Die davon betroffenen Länder:

Afrika:

GM (Gambia), GN (Guinea), LR (Liberia), LY (Libyen), ML (Mali), SN (Senegal), TN (Tunesien), UG (Uganda),

Asien:

AF (Afghanistan), BT (Bhutan), IQ (Irak), KP (Nord-Korea), MN (Mongolei), NP (Nepal), SY (Syrien), YE (Jemen)

Australien/Ozeanien:

	<p>CK (Cookinseln), FJ (Fidschi),</p> <p>Amerika:</p> <p>AG (Antigua/Barbuda), DM (Dominica), DO (Dominikanische Republik), EC (Equador), GD (Grenada), HT (Haiti), KN (St.Kitts&Nevis), LC (St. Lucia), ST (St. Vincent), TT (Trinidad,Tobago),</p> <p>Übrige:</p> <p>IT (Italien): VA (Vatikanstadt), SM (San Marino)</p> <p>GB (Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland): BM (Bermuda),</p> <p>NL (Niederlande): AN (Niederländische Antillen).</p> <p>Fahrtkosten: (sm30: V_T706F)</p> <p>Fahrzeugart C (PKW): Beginn 01.01.2024 Für das Inland (Land: NO) und Ausland (Land: 'Blank') Steuerfrei 3,50 NOK und Erstattungsbetrag 4,90 NOK.</p> <p>Fahrzeugart E (Elektroauto): Beginn 01.01.2024 Für das Inland (Land: NO) und Ausland (Land: 'Blank') Steuerfrei 3,50 NOK und Erstattungsbetrag 4,90 NOK.</p> <p>Fahrzeugart S (Snowscooter): Beginn 01.01.2024 Für das Inland (Land: NO) und Ausland (Land: 'Blank') Steuerfrei 3,50 NOK und Erstattungsbetrag 10,00 NOK.</p>
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweise bzw. des dazugehörigen Support Package.</p> <p>Beim Vorabebau sind manuelle Aktivitäten erforderlich. Dem Hinweis sind ebenfalls TXT Files für die Tabellen T706O, T706F, T706B2 und T706V mit den Änderungen anbei gefügt . Die britischen Inseln Jersey, Isle Of Man und Guernsey werden hier erstmals ausgeliefert. Sofern sie nicht in Ihrer Tabelle T706O enthalten sind, empfiehlt sich, die T706O zuerst einzuspielen.</p> <p>Mittels Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE lassen sich alle neuen Werte einspielen. Beachten Sie zum Report bitte auch Hinweis 308943.</p>

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 21 08 D2
Hinweis	3450837 - TG: Bestimmung des Kappungsbeleg Unterkunft bei Abwesenheiten nicht korrekt	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2024</p> <p>Sie legen eine Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib an und erfassen in einer Trennungsgeldperiode einen Unterkunftsbeleg und eine Abwesenheit (z.B. Heimfahrt) mit Beibehaltung der entgeltlichen Unterkunft. Dann kann es sein, dass der Betrag des automatisch angelegten Kappungsbelegs nicht korrekt ist und die dadurch auszahlende Summe für die Unterkunftsbelege nicht mit dem maximalen Höchstwert übereinstimmt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management für den öffentlichen Dienst im Einsatz und nutzen die Lösung für Landestrennungsgeldverordnung Bayern?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 21 08 D2
Hinweis	3447904 - Reisekostenmanager: Belege gelöscht nach Vergleichsrechnung Unterkunft	
Inhalt	<p>Update vom 27.03.2024</p> <p>Sie legen eine Reise an und erfassen u.a. einen Unterkunftsbeleg, der den Höchstsatz pro Nacht übersteigt. Sie führen die Vergleichsrechnung Unterkunft durch.</p> <p>Sie brechen die Verarbeitung des Popups für die Vergleichsrechnung Unterkunft (Dynpro 1220 des Programms SAPMP56T) ab. Dann kann es vorkommen, dass alle Belege gelöscht werden.</p> <p>Es wird auch bei nur einem Unterkunftsbeleg der Text Beleggesamtsumme im Popup für die Vergleichsrechnung Unterkunft ausgegeben.</p> <p>Mit diesem Hinweis wurde der Text Beleggesamtsumme in dem Popup für die Vergleichsrechnung Unterkunft auf Belegsumme geändert, falls Sie nur einen Unterkunftsbeleg erfasst haben.</p>	

	Der Text Zuschuß (alte Rechtschreibung) in dem Popup für die Vergleichsrechnung Unterkunft (Dynpro 1230 des Programms SAPMP56T) wurde im Rahmen der Lösung auf Zuschuss (neue Rechtschreibung) geändert.
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und nutzen eine Lösung für ein Landesreisekostengesetz mit Unterkunftshöchstbeträgen wie z.B. Nordrhein-Westfalen?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p> <p>Beim Vorabebau sind manuelle Aktivitäten erforderlich.</p>

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 20 07 F4 D1
Hinweis	3446960 - TG: Bestimmung Höchstwert bei mehreren Unterkunftsbelegen nicht korrekt	
Inhalt	<p>Update vom 20.03.2024</p> <p>Sie legen eine Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib an und erfassen in einer Trennungsgeldperiode mehrere Unterkunftsbelege. Dann kann es sein, dass der Betrag des automatisch angelegten Kappungsbelegs nicht korrekt ist und die dadurch auszahlende Summe für die Unterkunftsbelege nicht mit dem maximalen Höchstwert übereinstimmt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und nutzen die Trennungsgeldlösung für den öffentlichen Dienst Deutschland?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 20 07 F4 D1
Hinweis	3441256 - TG: Werbungskosten bei Erfassung von Mietzuschuss TG nicht korrekt	
Inhalt	<p>Sie legen eine Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib an und erfassen in einer Trennungsgeldperiode einen Unterkunftsbeleg. Beim Simulieren bzw. Sichern der Trennungsgeldperiode wird automatisch ein Kappungsbeleg angelegt. Sie erfassen in der Trennungsgeldperiode einen Mietzuschuss für Heimfahrten mit einer Reisespesenart, die Sie den Wert spezielle Spesenart für Mietzuschuss beim Trennungsgeld als besondere Bedeutung in der IMG Aktivität Reisespesenarten für Einzelbelege anlegen zugewiesen haben. Dann kann es vorkommen, dass die Werbungskosten nicht korrekt ausgewiesen werden.</p> <p>Sie erfassen in einer Trennungsgeldperiode einen Mietzuschuss für Heimfahrten ohne einen Unterkunftsbeleg. Dann ist es nicht möglich, die Trennungsgeldperiode zu sichern.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und nutzen die Lösung für die bayerische Trennungsgeldverordnung (öffentlicher Dienst Deutschland)?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 20 07 IO G5 F4 D1
Hinweis	3416460 - Doppelter Abzug vom Tagegeld und vom Unterkunftsbeleg bei Frühstück, LKSG Saarland und Sachsen	
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2024</p> <p>Sie erfassen eine Dienstreise mit einem Unterkunftsbeleg, der Frühstück beinhaltet. Dabei wird der entsprechende Abzug sowohl vom Tagegeld als auch vom Unterkunftsbeleg vorgenommen. Es erfolgt also eine doppelte Kürzung.</p> <p>Voraussetzung ist, dass Sie das Support Package eingespielt haben, welches die Korrektur aus Hinweis 3354978 beinhaltet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und verwenden eine Reiseregulierungsvariante des Öffentlichen Diensts Deutschland für das Saarland oder für Sachsen?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 2, HRSP 20 21 21 07 08 D1 D2 D2
Hinweis	3405270 - TEVO NRW: Verkettung von mehreren TG Perioden pro Monat: Überprüfung auf Höchstbetrag für Unterkunftskosten bzw. Fahrtkosten und Wegstreckenentschädigung	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2024</p> <p>Die Gesetzesänderung der Trennungentschädigungsverordnung Nordrhein-Westfalen (TEVO NRW) zum 01.12.2023 beschreibt in §3 (2) und §4 (3), dass bei mehreren Trennungsgeldmaßnahmen in einem Kalendermonat nur bestimmte Höchstbeträge erstattet werden.</p> <p>Bei der Berechnung des Höchstbetrags von 1000 EUR (Beamte auf Widerruf nur 500 EUR) werden folgende Erstattungen berücksichtigt:</p> <p>Tägliche Rückkehr: Fahrtkosten und Wegstreckenentschädigung</p> <p>Auswärtiger Verbleib: Unterkunftskosten</p> <p>Somit ist bei mehreren Trennungsgeldperioden im selben Kalendermonat, welche die o.g. Erstattungsbeträge enthalten und die dann in der Summe die Höchstbeträge überschreiten, ein Kappungsbeleg zu erzeugen, so dass nur der Höchstbetrag für den aktuellen Kalendermonat erstattet wird.</p> <p>Die neue Funktionalität ist nur für die Reiseregulungsvariante Öffentlicher Dienst Nordrhein-Westfalen (im Auslieferungscustomizing DR) implementiert und kann nicht im Customizing für andere Reiseregulungsvarianten aktiviert werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management und verwenden die Reiseregulungsvariante für den Öffentlichen Dienst Länderversion Nordrhein-Westfalen, um Trennungsgeldmaßnahmen abzubilden?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des dazugehörigen Support Package. Aufgrund der Komplexität der Korrektur ist ein Vorabebau nicht möglich.</p> <p>Nach Einspielen des Support Packages sind diverse DDIC- und Customizing-Änderungen erforderlich. Diese sind dem Hinweis zu entnehmen.</p> <p>Die vollständige Beschreibung des geänderten Systemverhalten bei Änderungen beim Speichern oder Simulieren einer Trennungsgeldperiode können dem Hinweis entnommen werden.</p>	

Sachgebiet	FI-TV-ODT-MTE Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > ODATA-Backend für Fiori-Apps > Meine Spesenabrechnungen	Version 1, HRSP 20 07 D1
Hinweis	3446228 - Meine Spesenabrechnungen V2: Dump TABLE_INVALID_INDEX	
Inhalt	<p>Das Anlegen eines Belegs mit einem Standardbetrag führt zum Dump TABLE_INVALID_INDEX.</p> <p>Dieses Problem wird durch einen Programmfehler verursacht, der auf einen Nebeneffekt des SAP-Hinweises 341401 zurückzuführen ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP-Komponenten Travel Management verbunden mit Fiori im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 4, HRSP 14 C5
Hinweis	3330743 - Missing infotype 0000 record for employee ID - change hire date with payroll run	
Inhalt	<p>Update vom 13.03.2024</p> <p>Die Replikation von HR-Stammdaten von SuccessFactors Employee Central (SFSF EC) kann nicht ausgeführt werden, da die Verarbeitung der Replikationsdaten mit einem Fehler abbricht.</p> <p>Wenn Sie im Anwendungsprotokoll (Transaktion SLG1) nach Fehlern suchen, finden Sie Meldungen vom Typ "Fehlender Infotypsatz 0000 für Mitarbeiter-ID" (hrsfec_services 069).</p> <p>Das Protokoll enthält Informationsmeldungen in der Sprache des technischen Benutzers für den Replikationsservice. Die entsprechende Informationsmeldung weist darauf hin, dass der Fehler im Infotyp 0000 aufgetreten ist.</p> <p>Das Szenario tritt bei der Replikation von Mitarbeitern mit einer Änderung des Einstellungsdatums auf, wenn die Abrechnung bereits prpduktiv ausgeführt wurde. Das Einstellungsdatum wird in die Zukunft geändert.</p> <p>Im Sonderfall wurden die ersten Stelleninformationen mit dem Einstellungsereignis mit dem Abrechnungsereignis übersteuert, das nicht zugeordnet ist.</p> <p>Das Problem tritt auf, wenn zusätzliche Aktionen verwendet werden.</p>	

	<p>Nach der Zuordnung der Ereignisse gibt es die folgenden Aktionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine nicht zugeordnete Maßnahme für das alte Einstellungsdatum 2. 71 Korrigierter Eintrag für altes Einstellungsdatum 3. 70 Falsche Eingabe bei Neueintrittsdatum
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie SuccessFactors Employee Central (SFSF EC) im Einsatz und nutzen die Replikation von HR-Stammdaten?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package. Bei einem Vorabebau spielen Sie zunächst den SAP-Hinweis 003322648 ein.</p>

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY-GLO OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Globalization	Version 4, HRSP D2
Hinweis	3414538 - Different Bug Fixes for the Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL after SP upgrade	
Inhalt	<p>Update vom 02.04.2024</p> <p>Pufferungstabellen sind im Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL nach dem SP-Upgrade leer: Sie haben für Ihr Employee-Central-Payroll-System ein Upgrade auf SPB7 oder höher durchgeführt. Wenn der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausgeführt wird, um Stellen/Planstellen/Organisationseinheiten aus SuccessFactors Employee Central in Employee Central Payroll zu replizieren, gibt er die Fehlermeldung aus, dass einige der Objekte nicht in die entsprechenden Tabellen eingefügt/aktualisiert werden können.</p> <p>Das Einfügen der SFEC-Job-ID akzeptiert maximal 20 Zeichen in der Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS: Sie haben eine neue Stelle mit einem Code von mehr als 20 Zeichen (maximal 100 Zeichen) in SuccessFactors Employee Central angelegt und versuchen, diesen neuen Job in Employee Central Payroll zu replizieren, indem Sie den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ausführen. Da der Stellencode aus Employee Central neu ist, legt der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL die Zuordnung zwischen dem Employee-Central-Stellencode und der Employee-Central-Abrechnungsobjekt-ID in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS an. Nach dem erfolgreichen Anlegen der Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS zeigt die Spalte EC_CODE nur die ersten 20 Zeichen eines Stellencodes aus Employee Central an und ignoriert den Rest.</p> <p>Die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000 werden gelöscht, auch wenn der Schalter SFEC OURPL in T77S0 nicht gesetzt ist: Sie haben den Schalter GRPID=SFEC</p>	

	<p>und SEMID=OURPL in der Customizing-Tabelle T77S0 nicht gesetzt, aber die Einträge aus den Tabellen T527X und HRP1000 werden weiterhin durch den Inkonsistenzprüfungscode über den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL gelöscht.</p> <p>Manueller Import von Dateiobjekten (Stelle, Planstelle, Org. Einheit): Objekte werden nicht zu Employee-Central-Payroll-Objekt-IDs zugeordnet, obwohl Zuordnung in Tabelle HRSFEC_JOB_POS verfügbar ist</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Pufferungstabellen sind im Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL nach dem SP-Upgrade leer: Aufgrund der Tatsache, dass die Tabellen GT_MAPPING, GT_JOBS, GT_JOB_TXT, GT_POS, GT_POS_TXT, GT_HRP1000_POS_TXT, GT_ORGEH nicht gepuffert werden, werden einige der erforderlichen Felder von GT_OUTTAB nicht gefüllt, und während der Aktualisierung wird eine Fehlermeldung ausgegeben.</p> <p>Das Einfügen der SFEC-Job-ID akzeptiert maximal 20 Zeichen in der Mapping-Tabelle HRSFEC_JOB_POS: Der Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL ruft die Methode MAP_JOB() der Klasse CL_HRSFEC_KEY_MAP_JOB_POS auf, und diese Methode importiert den Parameter IV_JOB_ID vom Typ PAOCF_JOB_ID. Die maximale Länge des Typs PAOCF_JOB_ID beträgt 20 Zeichen. Daher akzeptiert der Parameter IV_JOB_ID nur die ersten 20 Zeichen des Stellencodes aus SuccessFactors Employee Central. Das bedeutet, dass nur die ersten 20 Zeichen eines Codes in die Employee-Central-Payroll-Zuordnungstabelle HRSFEC_JOB_POS eingefügt werden.</p> <p>Die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000 werden gelöscht, auch wenn der Schalter SFEC OURPL in T77S0 nicht gesetzt ist: Das Unterprogramm CHECK_4_INCONSISTENCY aus dem Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL korrigiert die Einträge der Tabellen T527X und HRP1000, unabhängig davon, ob der Schalter GRPID=SFEC und SEMID=OURPL in der Customizing-Tabelle T77S0 gesetzt ist oder nicht.</p> <p>Manueller Import von Dateiobjekten (Stelle, Planstelle, Org. Das Unterprogramm CHECK_4_INCONSISTENCY verschiebt Mapping-Werte aus GO_DB_ACCESS->GT_MAPPING nur dann in das Report-Attribut GT_MAPPING, wenn der Parameter P_AUTO = 'X' ist. Aus diesem Grund ist das Reportattribut GT_MAPPING für den manuellen Dateiimport immer leer, obwohl die Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS verfügbar ist.</p>
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie ein Upgrade des Employee-Central-Payroll-System durchgeführt?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p> <p>Beim Vorabebau beachten Sie bitte die Deinstallation der SAP-Hinweise in der Reihenfolge 3413543 und 3406808, sofern sie bereits installiert sind. Andernfalls</p>

	wird ein Teil des Quelltexts dupliziert und führt beim Einspielen dieses Hinweises zu einem Syntaxfehler in verschiedenen Objekten.
--	---

Sachgebiet	PA-AS Personalmanagement > Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP 20 07 D1
Hinweis	3439477 - Systemübergreifender Workflow - Ermittlung des Mitarbeiters, wenn mehrere EC-Instanzen mit demselben SAP-S/4HANA-Mandanten verbunden sind	
Inhalt	<p>Sie verwenden den systemübergreifenden Workflow für SAP-SuccessFactors-Lösungen, um eine Verbindung zwischen SAP SuccessFactors Employee Central, das Core-Cloud-HR-Prozesse handhabt, und SAP ERP Human Capital, das On-Premise-Abrechnungsprozesse verwaltet, herzustellen.</p> <p>Mit dem Release 2405 wird eine Lösung für die Verbindung mehrerer EC-Instanzen mit demselben SAP-S/4HANA-Mandanten erforderlich.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die dem vorliegenden SAP-Hinweis beigefügte Korrektur oder das relevante Support Package ein.	

Sachgebiet	PA-BN Personalmanagement > Arbeitgeberleistungen	Version 1, HRSP
Hinweis	3448976 - In payroll run, Benefits Stock Purchase Plans having issue in administrative data is processed further.	
Inhalt	<p>Während des Abrechnungslaufs wird der Arbeitgeberleistungs-Aktienwerbsplan mit Problemen in den Verwaltungsdaten (z.B. Inkonsistenz in BAREA) weiter verarbeitet. Idealerweise sollte er für die weitere Verarbeitung übersprungen werden. Dies führt zu einem Fehler im Abrechnungslauf.</p> <p>Für andere Planarten wird die Verarbeitung für den Plan in einem solchen Fall jedoch übersprungen.</p>	
Kunden-Aktion	 Haben Sie die Komponente Arbeitgeberleistung im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.	

Sachgebiet	PA-BN Personalmanagement > Arbeitgeberleistungen	Version 3, HRSP
Hinweis	3374393 - HRPА_ADJRN, HRPА_BNPLN: HCMDP-Unterstützung für gekündigte Mitarbeiter	
Inhalt	<p>Update vom 13.03.2024</p> <p>1. Die ILM-Objekte HRPА_ADJRN und HRPА_BNPLN können Mitarbeiter basierend auf dem Mitarbeiterstatus archivieren.</p> <p>2. Wenn Sie in der Transaktion SARA das ILM-Objekt HRPА_BNPLN oder HRPА_ADJRN verwenden, erhalten Sie den Berechtigungsfehler BA 101.</p> <p>Ursache für den Fehler ist, dass das ILM-Objekt HRPА_ADJRN oder HRPА_BNPLN nicht mit dem Mitarbeiterstatus verknüpft war.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Komponente Arbeitgeberleistung sowie Information Lifecycle Management (ILM) im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package. In beiden Fällen sind manuelle Aktivitäten erforderlich.</p>	

Sachgebiet	PA-FIO-TST Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Meine Zeitrachweise	Version 1, HRSP 21 07 I1 G6 F5 D2
Hinweis	3433826 - Standardimplementierung von BAdI HRESS_WDA_TIME_STATEMENT_CONFIG: Problem mit BEGDA	
Inhalt	<p>Vor dem Aufruf des Funktionsbausteins HR_FORMS_TIM_GET_B2_RESULTS in der Methode IF_HRESS_TIME_STATEMENT_WDA~PROVIDE_PERIOD_TABLE (CL_HRESS_TIME_STATEMENT_WDA) verursacht der berechnete BEGDA-Wert Probleme, wenn er vor dem Einstellungsdatum des Mitarbeiters liegt.</p> <p>Ursache für den Fehler ist, dass der berechnete BEGDA-Wert vor dem Einstellungsdatum der PERNR liegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Anwendung Fiori im Einsatz und nutzen die Anzeige der Zeitrachweise?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PA-OS Personalmanagement > Aufbauorganisation	Version 1, HRSP 21 08 D2
Hinweis	3443491 - MFLE: Error "Material <X> not found" occurs using PP01	
Inhalt	<p>Wenn Sie z.B. über die Transaktion PP01 ein Material einer Qualifikation zuordnen, erhalten Sie die Fehlermeldung "Material <X> nicht gefunden" (5A105).</p> <p>Ursache ist die falsche Feldzuordnung bei Verwendung von Bereichen zum Lesen von Materialdaten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Organisationsmanagement im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP 21 08 F5 D2
Hinweis	3432431 - Mashup Infotypen in Employee Central: geänderte Darstellung	
Inhalt	<p>Bisher wurden Mashup Infotypen auf einer Seite des Employee Central Systems eingebettet.</p> <p>Aufgrund der Abkündigung von Third-Party Cookies im Browser werden zukünftig Mashup Infotypen in einem separaten Browsertab angezeigt.</p> <p>Aus diesem Grund wird nun auch der Name des Mitarbeiters beim Aufruf eines Mashup-Infotypen mit angezeigt.</p> <p>Dieser wurde bisher ausgeblendet, da der Name auf der umgebenden Seite des Employee Central Systems angezeigt wurde.</p> <p>Weitere Infos zu der Abkündigung von Third-party cookies finden Sie hier: KB0814454</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Employee Central im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-RU Personalmanagement Personalverwaltung > Russland	>	Version 2, HRSP 21 08 L3 N6 N8 K2 K4 D0 D2 D2
Hinweis	3417680 - Maintenance of Infotype 0299 stops with error message		
Inhalt	Update vom 28.03.2024 Sie pflegen einen Eintrag des Infotyps „Tax Privileges (CIS)“ (0299) für einen Mitarbeiter. Sie erhalten die Fehlermeldung "Kein Eintrag in Tabelle T7RUT1 für ..." mit dem entsprechenden Regionenschlüssel und einer von Ihnen gewählten Steuerklasse. Die Tabelle T7RUT1 in Ihrem System hat jedoch einen Eintrag für diesen Schlüssel.		
Kunden-Aktion	 Der Infotyp 0299 und dieser Hinweis sind für die deutsche Abrechnung nicht relevant!		

Sachgebiet	PA-PA-RU Personalmanagement Personalverwaltung > Russland	>	Version 1, HRSP 21 08 D2
Hinweis	3409189 - Correction of CheckMan (ATC) errors		
Inhalt	CheckMan ist eine Transaktion, die SAP-interne Tests meldet, die Teil der internen Qualitätssicherung sind. Diese Fehler haben keine Auswirkungen auf die Funktionen der Lösung.		
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist für die deutsche Abrechnung nicht relevant!		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP 21 08 K4 D2
Hinweis	3450386 - Enhancement for PA3246		
Inhalt	Update vom 28.03.2024 Der Infotyp 3246 „Vernichtungssperre“ wurde erweitert, um Einstellungen zur rechtsfallbedingten Sperre nicht nur für Archivierungsobjekte, sondern auch für ILM-Objekte verarbeiten zu können. Der Typ für das Feld ARCHOBJ wurde von OBJECT_TR01 in LRM_OBJECT_TYPE geändert. Dies ermöglicht eine Länge von 30 Zeichen anstelle der vorherigen 10 Zeichen.		

Kunden-Aktion	 Haben Sie die Information Lifecycle Management (ILM) im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.
----------------------	--

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 3, HRSP
Hinweis	3449887 - Function HRPAD_CALCULATE_COREHR: Runtime error DBSQL_SQL_ERROR while accessing table "PA0003"	
Inhalt	Update vom 02.04.2024 Die Funktion HRPAD_CALCULATE_COREHR löst den Laufzeitfehler DBSQL_SQL_ERROR mit der Ausnahme CX_SY_OPEN_SQL_DB aus. Der Kurztext lautet "SQL-Fehler "SQL-Code: 4" beim Zugriff auf Tabelle "PA0003" aufgetreten". Voraussetzung ist, dass das System auf der Datenbank HDB läuft.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste Synchronisation HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 2, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3445569 - PA71: Subtype texts are incorrect	
Inhalt	Update vom 18.03.2024 Mit der Transaktion PA71 (Schnellerfassung von Zeitdaten) wählt der Benutzer einen Infotyp und einen Subtyp aus. Der Name des Subtyps entspricht nicht dem Text des Subtyps. Im ersten Bild der Transaktion PA71 ist keine Personalnummer eingetragen. Bei Infotypen der Zeitwirtschaft hängt der Subtypertext vom Modifikator ab, der von der Personalnummernzuordnung abhängt. Daher wird kein Subtypertext angezeigt, wenn mehrere Modifikatoren für einen Subtyp vorhanden sind.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste Synchronisation HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3441677 - Hiring Action: Start Date can be changed in PA40	
Inhalt	<p>Update vom 06.03.2024</p> <p>Mit der Transaktion PA40 ('Personalmaßnahmen') führt ein Benutzer eine Einstellungsmaßnahme für eine bereits vorhandene Personalnummer aus. Das System zeigt den Infotyp 0000 ('Maßnahme') im Kopiermodus an und das Beginndatum kann geändert werden.</p> <p>Voraussetzung ist, dass die Personalnummer bereits vorhanden ist und in der Tabelle T7750 eines der drei folgenden Kennzeichen auf 'X' gesetzt ist:</p> <p>CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung")</p> <p>CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")</p> <p>CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</p> <p>Das System zeigt den Infotyp 0000 im Änderungsmodus an, und das Beginndatum kann zukünftig nicht mehr geändert werden. Um das Eintrittsdatum einer Personalnummer zu ändern, verwenden Sie die Transaktion PA41 (Ein-/Austrittsdatum ändern).</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 21 08 K4 D2
Hinweis	3441254 - Infotype 0041 and Feature DATAR: only the first 12 fields of infotype 0041 are considered	
Inhalt	<p>Der SAP-Hinweis 2663353 erlaubte die Eingabe von bis zu 24 verschiedenen Datumsangaben im Infotyp „Datumsangaben“ (0041). Diese Verbesserung wird bei der Auswertung des Merkmals DATAR (Vorschlagswert für Datumsangaben) nicht berücksichtigt. Es wurden nur 12 Werte berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3440511 - Infotyp 0000: Exception CX_HRPA_VIOLATED_ASSERTION cannot be caught by the calling application		
Inhalt	<p>Eine Anwendung aktualisiert den Infotyp 0000 ('Maßnahmen'). Die Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_ASSERTION wird vom Framework ausgelöst und kann von der aufrufenden Anwendung nicht abgefangen werden. Infolgedessen tritt der Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION auf.</p> <p>Ursache: Die Ausnahme CX_HRPA_VIOLATED_ASSERTION ist im Interface für die Methoden EXTEND_POSITION und DELIMIT_POSITION nicht vorhanden.</p> <p>Voraussetzung: Es existiert ein inkonsistenter Satz auf der Datenbank. Beispielsweise besteht eine Lücke für einen Infotyp mit Zeitbindung '1' (Satz darf keine Lücken haben, keine Überlappungen).</p>		
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 3, HRSP
Hinweis	3417615 - PA30: Update of Business Partner is not triggered in Batch-Input		
Inhalt	<p>Update vom 27.03.2024</p> <p>Wenn Sie mit der Transaktion PA30 ("Personalstammdaten pflegen") die Daten eines Mitarbeiters ändern, der für die Geschäftspartnerintegration relevant ist (z.B. den Namen eines Mitarbeiters im Infotyp 0002 ("Daten zur Person")), wird die Geschäftspartnerintegration nicht aufgerufen.</p> <p>Infolgedessen wird der Geschäftspartner (GP) nicht aktualisiert.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Das System ist ein SAP-S/4HANA-System (z.B. "SAP S/4HANA 1909", "SAP S/4HANA 2020", "SAP S/4HANA 2021").</p> <p>Die Änderung erfolgt über eine Transaktion zur Aktualisierung der Mitarbeiterdaten mit einem CALL DIALOG (z.B. Transaktion PA30 oder PA40).</p> <p>Die Änderung erfolgt im Batch-Input.</p> <p>Der SAP-Hinweis 3355141 ist in Ihrem System eingespielt.</p>		

Kunden-Aktion	 Spielen Sie das nächste Synchronization HR Support Package ein, das im Mai 2024 verfügbar ist, oder spielen Sie die Korrekturanleitung ein.
----------------------	---

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement		Version 2, HRSP 21 08 I1 G6	F5 D2
Hinweis	3449049 - HRPBCM: Rückbearbeitungssperre bei Umbuchungsverknüpfungen			
Inhalt	<p>Update vom 03.04.2024</p> <p>Sie haben in Ihrem System die Rückbearbeitungssperre mit einem Rückbearbeitungssperrdatum ('RBS-Datum') eingestellt.</p> <p>Bei der Pflege einer bestehenden Umbuchungsverknüpfung in Registerkarte 'Umbuchen PBC_TRANS' stellen Sie nun folgendes Problem fest:</p> <p>Wenn Sie das Endedatum (ENDDA) ändern, dabei aber jenseits des RBS-Datums bleiben wird die Meldung HRFPMCUSTOM014 'Infotypänderung vor dem <'RBS-Datum'>' gesendet.</p> <p>Die Meldung sollte aber bei Änderungen des Verknüpfungszeitraums nur gesendet werden, wenn entweder das Beginndatum (BEGDA), oder aber das Endedatum auf ein Datum diesseits des RBS-Datums geändert wird.</p> <p>Das Problem ist durch einen Programmierfehler bei der Auswertung des RBS-Datums zurückzuführen</p>			
Kunden-Aktion	 Haben Sie den Stellenplan im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package. Für die Lösung ist es erforderlich, dass die Funktionalität 'Erweiterte Pflege für Umbuchungen' des SAP-Hinweises 1862442 aktiv ist.			

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	Version 2, HRSP 20 07 IO G5 F4 D1
Hinweis	3447342 - HRPBCM: Button 'Grüner Haken' im Popup der Budgetkontrolle nicht aktiv	
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2024</p> <p>Sie starten die Transaktion HRPBCS oder HRPBCM und rufen an einem beanspruchbaren Haushaltselement die Budgetkontrolle auf. Hier stellen Sie folgendes Problem fest.</p> <p>Die Funktionstaste 'Grüner Haken' ist nicht eingabebereit. Eine Änderung des Stichtages kann daher nur über Betätigen der 'Enter'-Taste erfolgen. Aus Konsistenzgründen sollte die Funktionstaste aber aktiv sein.</p> <p>Das Problem ist durch die mit dem SAP-Hinweis 3347193 ausgelieferten Programmkorrekturen verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Stellenplan im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	Version 2, HRSP 21 08 I1 G6 F5 D2
Hinweis	3441749 - HRPBCM_ Dump beim Anlegen einer Wiederbesetzung	
Inhalt	<p>Update vom 03.04.2024</p> <p>Sie haben im System die Funktionalität 'Wiederbesetzungssperren' aktiviert. Dadurch generiert das System bei Änderungen der Laufzeit oder des Betrages einer bestehenden Finanzierung automatisch einen Vorschlag für die Anlage einer Wiederbesetzungssperre. Hier beobachten Sie nun folgenden Fehler</p> <p>Das System weist eine Änderung der für die Wiederbesetzungssperre vorgeschlagenen Gültigkeit mit der Warnmeldung 157(5A) 'Beginndatum auf minimal erlaubtes Datum & korrigiert' abgewiesen.</p> <p>Wird das Datum dennoch geändert, kommt es zu dem Abbruch ASSERTION_FAILED</p> <p>Das Problem ist durch einen Programmierfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Stellenplan im Einsatz?</p>	

	 Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.
--	--

Sachgebiet	PA-PM-CP Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Automatischer Obligo- /Budgetaufbau	Version 59, HRSP
Hinweis	1223410 - Dokumentation von T77S0-Schaltern im PA-PM	
Inhalt	Update vom 22.03.2024 Der SAP-Hinweis gibt eine Übersicht über diejenigen im Bereich der Stellenwirtschaft verwendeten T77S0-Schalter, die noch nicht im IMG verfügbar sind. Einige T77S0-Schalter sind noch nicht im IMG enthalten, da sie erst im Zuge der Meldungs/Problembearbeitung definiert wurden.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie den Stellenplan im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package. Die im Hinweis enthaltene Liste enthält eine Beschreibung der T77S0-Schalter und den damit zusammenhängenden weiterführenden SAP-Hinweisen.	

Sachgebiet	PA-PM-TO Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Anwendungsübergreifende Tools	Version 3, HRSP 20 07 IO G5 F4 D1 D2
Hinweis	3436355 - Verbesserungen beim Bereitstellen von Daten f. Finanzierungsregeln	
Inhalt	Update vom 25.03.2024 Beim Lesen von Daten für die Finanzierungs- bzw. Besetzungsregeln in den Transaktionen HRPBCM bzw. PPOME kommt es immer wieder zu Abbrüchen CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP. Das hier behandelte Problem kann in folgenden Situationen auftreten: Die Verarbeitungsstrukturen wurden um Infotypen erweitert, zu denen es im Auswahlzeitraum überlappende Einträge zu unterschiedlichen Subtypen gibt. Die Verarbeitungsstrukturen wurden um Infotypen mit Zeitbindung 2 erweitert.	

	Der Hinweis verbessert die Datenbeschaffung so, dass es in den oben angeführten Fällen nicht mehr zu Programmabbrüchen kommt.
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die Stellenwirtschaft im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p> <p>Damit bei den Prüfungen auf die von verschiedenen Subtypen herrührenden Daten reagiert werden kann, werden mit dem Hinweis u.a. Erweiterungen an Datenstrukturen ausgeliefert. Prüfungen werden nun unter Umständen deutlich häufiger durchgeführt als zuvor. Das kann negative Auswirkungen auf die Performance haben, und die Anzahl der ausgegebenen Prüfmeldungen kann sich deutlich erhöhen.</p> <p>Möglicherweise müssen Sie auch Erweiterungen an Ihren Implementierungen der Prüfregelein vornehmen.</p> <p>Für den Fall 1 gibt es außerdem seit dem Hinweis 1012177 die Möglichkeit mithilfe des Merkmals PM210 pro Infotypen einen Subtypen auszuwählen, der bei der Datenbeschaffung berücksichtigt werden soll. Prüfen Sie in diesem Fall bitte auch, ob Ihre Anforderungen nicht besser durch den Einsatz dieses Merkmals realisiert werden können.</p>

Sachgebiet	PE-LSO-TM Veranstaltungsmanagement > SAP Learning Solution > Trainingsmanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3452385 - LSO_PSV2 : Cannot delimit Course Program subscription during follow-up	
Inhalt	<p>Bei der Nachbereitungsabgrenzung des Trainingsprogrammabonnements ist es vom Administrator nicht möglich.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP Learning Solution (LSO) im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PE-LSO-TM Veranstaltungsmanagement > SAP Learning Solution > Trainingsmanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3441462 - Modell HRLSO_ES_AUTH_VIEW: Mehrere Standardanforderungen in Transaktion ESH_MODELER definiert	
Inhalt	<p>Das Modell HRLSO_ES_AUTH_VIEW (Knoten OHR_LSO_7) kann nicht verwendet werden.</p> <p>Das Problem tritt auf, weil mehrere Standardanforderungen für das Modell HRLSO_ES_AUTH_VIEW in Transaktion ESH_MODELER definiert wurden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die SAP Learning Solution (LSO) im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Arbeitsplatz Personalzeitmanagement	Version 1, HRSP
Hinweis	3447978 - PTMW: Fehlende Aktualisierung Rückrechnungsdatum für BDE (Zeitauswertung)	
Inhalt	<p>Im Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) kann der Benutzer eine bereits vorhandene Zeitangabe mit einer neuen Kurzbezeichnung übertippen. Intern wird hierbei die bestehende Zeitangabe A gelöscht (Operation Delete) und die neue Zeitangabe B eingefügt (Operation Insert).</p> <p>Unter den folgenden Voraussetzungen erfolgt für die gelöschte Zeitangabe A keine Aktualisierung des Rückrechnungsdatums für BDE (Zeitauswertung):</p> <ul style="list-style-type: none"> es handelt sich um verschiedene Infotypen für die Zeitangabe A bzw. B der Infotyp für die bestehende Zeitangabe A ist rückrechnungsrelevant der Infotyp für die neue Zeitangabe B ist nicht rückrechnungsrelevant 	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie die den Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP 21 08 L2 K4 I1 G6 F5 D2
Hinweis	3424194 - Abwesenheitsgenehmigung: Ausgabemeldungs-Customizing wird nicht berücksichtigt	
Inhalt	Update vom 25.03.2024 1) Beim Genehmigen eines Urlaubssatzes wird die Customizing-Einstellung in der Sicht V_HRWEB_TRS_MESS nicht korrekt berücksichtigt. 2) Beim Buchen tritt der Laufzeitfehler "OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED" auf. Ursache ist ein Designfehler.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie Self-Services-Web-Dynpro (ESS/MSS) im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 5, HRSP 21 08 N8 L7 L2 K4 I1 G6 F5 D2
Hinweis	3418884 - Report RPTCORDBVIEW: nicht alle Datensätze werden angezeigt	
Inhalt	Update vom 22.03.2024 1) Beim Anzeigen der Kommen/Gehen-Einträge werden nicht alle Datensätze angezeigt. 2) Laufzeitfehler RPTCORLIST 3) An-/Abwesenheitsarten werden in der Listensicht der Anwendung für Zeitkorrekturen nicht angezeigt. Es handelt sich um einen Designfehler, der mit dem SAP-Hinweis 3312996 eingeführt wurde.	
Kunden-Aktion	 Haben Sie Self-Services-Web-Dynpro (ESS/MSS) im Einsatz?  Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP 21 08 D2
Hinweis	3403327 - WDA: Problem mit Barrierefreiheit in Abwesenheitsantrag	
Inhalt	<p>Update vom 21.03.2024</p> <p>1) Wenn Sie in der Web-Dynpro-Anwendung für Abwesenheitsanträge ein Datum aus dem Mitarbeiterkalender auswählen, geht der Fokus verloren.</p> <p>2) Problem mit Barrierefreiheit in Abwesenheitsübersicht</p> <p>3) Die Navigation zwischen Positionen funktioniert in der Dropdown-Box für die Abwesenheitsart nicht.</p> <p>Dies wird durch einen Fehler im UI-Design verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie Self-Services-Web-Dynpro (ESS/MSS) im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 20, HRSP 14 01 N1 L0 K5 J7 H4 F9 E8 C5
Hinweis	3274520 - Buchung von Sätzen, die nicht im Infotyp gesichert sind	
Inhalt	<p>Update vom 04.04.2024</p> <p>Nachdem Sie den Report RPTARQPOST ausgeführt haben, werden einige der Datensätze nicht im Infotyp gebucht, obwohl der Belegstatus POSTED lautet.</p> <p>*****Info*****</p> <p>Dieser SAP-Hinweis dient NUR dazu, die durch den SAP-Hinweis 3138852 verursachten Inkonsistenzen zu identifizieren und zu korrigieren. Daher sollte die neue Funktion POST_ERR nicht zur Korrektur neuer Buchungen verwendet werden, die nach dem Einspielen der Korrekturhinweise 3258240 und 3275306 angelegt wurden.</p> <p>*****Info*****</p> <p>Mit dieser Korrektur können Sie die Belege anzeigen, die nicht erfolgreich gebucht wurden, und ihren Status auf den Fehlerstatus zurücksetzen.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein. Es sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.</p> <p>Im Rahmen dieser Korrektur wurde das neue Ankreuzfeld POST_ERR (Bezeichnung in Originalsprache DE ist Buchungsfehlern) im Report RPTARQDBVIEW eingeführt.</p> <p>Um das Problem zu beheben, führen Sie den Report RPTARQDBVIEW mit dem oben genannten Ankreuzfeld für den erforderlichen Zeitraum aus.</p> <p>Dadurch werden die Datensätze angezeigt, für die die Buchung nicht erfolgreich war.</p> <p>Nachdem Sie die Datensätze ausgewählt haben, wählen Sie "Status zurücksetzen". Dadurch wird der Belegstatus der ausgewählten Datensätze auf den Status FEHLER zurückgesetzt.</p> <p>Führen Sie anschließend den Buchungsreport RPTARQPOST/RXPTARQPOST NUR für die Datensätze mit dem Fehler aus. Das ist sehr wichtig.</p> <p>Erst nachdem Sie den oben genannten Schritt ausgeführt haben, sollte die Buchung für alle neuen Datensätze ausgeführt werden, die neu gebucht werden müssen.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3404623 - Administrative Änderungen (Checkman)	
Inhalt	Update vom 04.04.2024 Dieser Hinweis enthält keine inhaltlichen Korrekturen, sondern administrative Anpassungen aufgrund von Checkman.	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 1, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3440451 - Administrative Änderung (Paketzuordnung)	
Inhalt	Dieser SAP-Hinweis enthält keine inhaltlichen Korrekturen, sondern formale Anpassungen von Objekten. Die Paketzuordnung von Personalrechenschema Darlehenabrechnung Deutschland (DLON) wird von PDEL auf PC01 geändert. Die Paketzuordnung von Tabelle StADÜV Kennzahlen (T5D2W) wird von PDEL auf P01T.	

Kunden-Aktion	 Spielen Sie das angegebene Support Package ein. Die Änderung wird nur über Support Package bereitgestellt.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-LOC Personalabrechnung > Wiederverwendbare Services für die Lokalisierung der Personalabrechnung	Version 2, HRSP 21 07 N8 K4 G6 F5 D2 D2
Hinweis	3436361 - Pass Work Contract field to LGMST feature for creating higher duty record	
Inhalt	<p>Update vom 03.04.2024</p> <p>Der Arbeitsvertragswert des Mitarbeiters wird von Employee Central an das Employee-Central-Payroll-System übergeben. Basierend auf diesem Wert sollte die relevante Lohnart aus dem Merkmal für die Sollzahlungsvorgabe (LGMST) ausgewählt werden, um einen Infotypsatz „Höherwertige Tätigkeit“ (0509) anzulegen. Derzeit wird dieses Entscheidungsfeld Anstellungsverhältnis jedoch nicht an LGMST übergeben, wodurch der Infotypsatz 0509 nicht angelegt wird.</p> <p>Mit anderen Worten, die Replikation der höherwertigen Tätigkeit des Mitarbeiters aus Employee Central in Employee Central Payroll ist nicht erfolgreich.</p> <p>Ursache ist, dass der Wert des Anstellungsverhältnisses des Mitarbeiters nicht an die Funktion LGMST übergeben wird. Infolgedessen wird die korrekte Lohnart zum Anlegen eines Infotypsatzes „Höherwertige Tätigkeit“ (0509) nicht ausgewählt.</p> <p>Version 01 Für Kunden freigegeben</p> <p>Version 02 Hinweistext aktualisiert</p> <p>Die Methode PROPOSE_WAGETYPES in der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 sowie das Include MP050940 wurden modifiziert, um das Entscheidungsfeld Anstellungsverhältnis an das Merkmal LGMST zu übergeben.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie den Hinweis oder das entsprechenden Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechng u. Auswertng	Version 1, HRSP 21 08 K4 D2
Hinweis	3439003 - NT: Performance-Verbesserung durch neuen Status-Index	
Inhalt	Auslieferung eines Status-Index für die Aufgabentabelle (HRPAY00_NTTSK). Dieser gilt für alle Datenbanken außer für HANA.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Achtung: Für Release 6.04 oder bei zu niedriger SAP-Basis Version ist nur die Einspielung per Support Package möglich.	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechng u. Auswertng	Version 5, HRSP
Hinweis	3425091 - Abrechnungsvergleichsreport - Korrektur für simulierte Abrechnung	
Inhalt	Update vom 06.03.2024 05.03.2024: Die manuelle Vorarbeit für SAP HR-Release 6.00 und 6.04 wurde angepasst. Es fehlte die Erweiterung der Struktur HRPAYXX_S_PRCP_PROT_COMP_RT um das Feld INPER. Dadurch kam es beim Einspielen der automatischen Korrekturanleitung zu einem Syntaxfehler. ----- Beim Ausführen des Reports „Vergleich von Abrechnungsergebnissen“ (RPU_PAYXX_PAYRESULTS_COMPARE) für mehrere Personalnummern wird beim Vergleich von Simulationsabrechnungsergebnissen (ohne Teilapplikation) immer das Simulationsabrechnungsergebnis der zuerst bearbeiteten Personalnummern herangezogen. Bei der zweiten und allen folgenden bearbeiteten Personalnummern stimmt somit das Vergleichsergebnis nicht.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beim Vorabebau beachten Sie die manuellen Vorarbeiten für SAP HR-Release 6.00 und 6.04.	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechngng u. Auswertng	Version 1, HRSP 21 21 08 N8 N8 K4 K4 D2 D2
Hinweis	3417972 - Vorziehen gesetzlicher Teilapplikationen ist möglich	
Inhalt	<p>Mittels der Views V_T596D_VADM und V_596D_B lassen sich Teilapplikationen, die in der Tabelle T596A als gesetzlich gekennzeichnet sind, auf einen früheren Beginnzeitpunkt als den in der View V_T596C genannten datieren. Mit der View V_T596D ist dies nicht möglich.</p> <p>Mit diesem Hinweis ist die frühere Datierung nun nicht mehr möglich. Es kommt zu einer entsprechenden Fehlermeldung.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-LOC-XF Personalabrechnung > Wiederverwendbare Services für die Lokalisierung der Personalabrechnung > Funktionsübergreifende Funktionen	Version 1, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3438479 - IT2001 - Extension of the functionality to disable automatic dates in the replication of STD absences	
Inhalt	<p>Sie replizieren Daten in ein SAP-System in den Infotyp Abwesenheiten (2001), und der Inhalt im Gruppenrahmen Zeiträume für kurzfristige Arbeitsunfähigkeit ist falsch (Felder STD Zeitraum 1, STD Zeitraum 2, STD Zeitraum 3, Manuelle Modifikation).</p> <p>Das System berücksichtigt keine Informationen aus einem EC-System und überschreibt fälschlicherweise die Felder, die sich auf Abwesenheitszeiträume beziehen.</p> <p>Der SAP-Hinweis „3043016 - Automatische Datumsaktivierungsoption für kurzfristige Arbeitsunfähigkeit in IT 2001“ wird vorausgesetzt und muss eingespielt werden.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Von nun an wird die Erweiterung des SAP-Hinweises 3043016 auf alle Szenarien mit EC-Systemen erweitert.</p> <p>Um bei neuen Aktualisierungen eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten, markieren Sie diesen SAP-Hinweis als Favorit, und fügen Sie ihn Ihrer Seite Meine</p>	

	<p>SAP-Hinweise und Wissensdatenbankartikel hinzu, oder rufen Sie die Online-Hilfe auf, um einen vollständigen Leitfaden zu erhalten.</p> <p>Um über gesetzliche Änderungen auf dem Laufenden zu bleiben, rufen Sie die Ankündigung gesetzlicher Änderungen auf.</p>
--	--

Sachgebiet	PY-NO Personalabrechnung > Norwegen	Version 2, HRSP 21 02 N8 K4 D2
Hinweis	3392683 - P99CEE1 - May 2024 [1] - shared objects for HRNO, HRCZ, HRHR, HRSI, HRTR, HRSE localization	
Inhalt	<p>Update vom 26.03.2024</p> <p>Shared Objects für Norwegen (HRNO), Tschechische Republik (HRCZ), Kroatien (HRHR), Slowenien (HRSI), Türkei (HRTR) und Schweden (HRSE). Diese Verbesserungen sind intern (es gibt keine Auswirkungen auf aktuelle Berichte), sie sind jedoch für anstehende Änderungen erforderlich.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis ist nur für Norwegen (HRNO), Tschechische Republik (HRCZ), Kroatien (HRHR), Slowenien (HRSI), Türkei (HRTR), Schweden (HRSE) relevant.</p>	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist für die deutsche Abrechnung nicht relevant!	

Sachgebiet	PY-NPO Personalabrechnung > Abrechnung gemeinnütziger Organisationen (INTPSO)	Version 2, HRSP 15 14 20 21 02 07 08 K3 F4 F5 C5 D1 D1 D2
Hinweis	3347177 - Flexible Work Arrangements	
Inhalt	<p>Update vom 26.03.2024</p> <p>Wie in SAP for Me https://launchpad.support.sap.com/#/legalchangenotification/NoteInforSet/jira=GSR EQCROSS-3121/MidColumnFullScreen/0 beschrieben, stellt dieser SAP-Hinweis die relevanten Systemänderungen für die Implementierung flexibler Arbeitsvereinbarungen bereit.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis ist nur für gemeinnützige Organisationen relevant. Er enthält die neue Anwendung für den Infotyp 3446 (Prozess und Formularszenario für flexible Arbeitsvereinbarungen).</p> <p>Vorausgesetzter SAP-Hinweis: 3437351 - SV: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3347177.</p>	

Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie die im Hinweis beschriebenen manuellen Tätigkeiten. Die Dokumentation für alle Customizing-Objekte, die für die neue Lösung für flexible Arbeitsvereinbarungen bereitgestellt werden, kann dem im Hinweis beigefügten Dokument "FWA Documentation.pdf" entnommen werden.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-RU Personalabrechnung > Russland	Version 1, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3452205 - Technical objects for Software Version in XML files specific to Kazakhstan, Russia, and Ukraine	
Inhalt	Update vom 03.04.2024 Dieser SAP-Hinweis hat keine Auswirkungen auf Ihre Geschäftsfunktionen. Er kann als Voraussetzung für andere SAP-Hinweise erforderlich sein. Spielen Sie ihn nicht separat von diesen SAP-Hinweisen ein. Einige Objekte müssen für die Weiterentwicklung von Reports, die XML-Ausgabeformulare generieren, vorab ausgeliefert werden, z.B. Sozialversicherungsdaten zum Kinderbetreuungsgeld (RPCPADRU_FXCC).	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist für die deutsche Abrechnung nicht relevant!	

Sachgebiet	PY-RU Personalabrechnung > Russland	Version 2, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3423559 - Corrections to downloading in background	
Inhalt	Update vom 28.03.2024 Sie laden die XML-Dateien herunter, die von einem der russischen Abrechnungsreports generiert wurden, die im Hintergrundmodus ausgeführt werden. Informationen zu fehlgeschlagenen Versuchen, Dateien zu sichern, sind nicht vollständig. Sie haben den SAP-Hinweis 3390790 mit der Auslieferung der Download-Funktion eingespielt.	

Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist für die deutsche Abrechnung nicht relevant!
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 3, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3434872 - Payroll Time Evaluation Log: add period for Form Selection in Payroll Log	
Inhalt	Update vom 27.03.2024 Keine Periodenanzeige im Formularselektor im Abrechnungsprotokoll Wenn Sie ein beliebiges Abrechnungsprogramm wie RPCALCA0 oder RPCALCX0 im Online-Modus mit aktiviertem Protokoll ausführen, wenn Sie auswählen, welche Formulare angezeigt werden sollen, zeigt es nur die Personalnummern in der Selektion an, die mehrmals für verschiedene Perioden angezeigt werden können.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das entsprechende Support Package oder die Korrekturanleitung ein.	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 10, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3418095 - TRN payroll not processing withdrawn employees	
Inhalt	Update vom 13.03.2024 Ausgetretene Mitarbeiter werden von der TRN-Abrechnung nicht verarbeitet, wenn sie Daten in T558B haben. Ursache: - Die TRN-Abrechnung zeigt im Abrechnungsprotokoll eine Fehlermeldung an, wenn der Mitarbeiter zurückgezogen wird, unabhängig davon, ob Daten in T558B vorhanden sind oder nicht. Voraussetzung: - Sie haben den SAP-Hinweis 3281532 eingespielt. - Sie führen eine TRN-Abrechnung für einen zurückgezogenen Mitarbeiter aus. - Der Mitarbeiter hat Daten in der Tabelle T558B.	

Kunden-Aktion	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das Ihrem Release entsprechende HR Support Package ein. Beim Vorabebau sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 2, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3387099 - HR_PAYROLL_SIMULATION / HR_PAYROLL: missing reason for payroll simulation failure	
Inhalt	Update vom 27.03.2024 Die Schnittstelle der Funktionsbausteine liefert keine Information, warum eine Abrechnungssimulation fehlgeschlagen ist. Wenn Sie von der Erweiterung in Kundenprogrammen profitieren möchten, muss der neue (optionale) Exportparameter ET_PAY_SIM_INFO ausgewertet werden.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das Support Package ein. Beim Vorabebau sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 6, HRSP
Hinweis	3338143 - Kundenaktion: Sortierung der Include-Aufrufe in Abrechnungsprogrammen	
Inhalt	Update vom 08.03.2024 Sie wollen Ihr kundeneigenes Coding verbessern, um so Fehlern vorzubeugen und Analysen zu vereinfachen. Sie wollen vorab verhindern, dass mit dem Einspielen eines HR Support Package Syntaxfehler in Ihren kundeneigenen Programmen auftreten. Voraussetzung ist, dass Sie kundeneigene Abrechnungsprogramme haben, in denen Sie SAP Includes nutzen.	
Kunden-Aktion	 Die umfangreiche Beschreibung zum Vorgehen entnehmen Sie bitte dem Hinweis.	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP
Hinweis	3452066 - RPCIPS00: Kreditor/Debitor Name wird nicht angezeigt	
Inhalt	<p>In der Beleganzeige (Report RPCIPS00 oder Transaktion PCP0) sowie in der Ausgabe des Reports RPKON00 (Zuordnung Lohnarten - Sachkonten anzeigen) wird der Name des Kreditors bzw. Debitors nicht angezeigt.</p> <p>Werden die Funktionsbausteine HRCA_CREDITOR_GETDETAIL oder HRCA_DEBTOR_GETDETAIL direkt über die Transaktion SE37 ausgeführt, wird ein Name gefunden. Der betroffene Baustein gibt jedoch auch eine Ausnahme (z.B. NOT FOUND) aus.</p>	
Kunden-Aktion	 Es handelt sich um einen Programmfehler, der mit der Korrekturanleitung oder dem angegebenen Supportpackage behoben wird.	

Sachgebiet	PY-XX-OC Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Off-Cycle	Version 1, HRSP
Hinweis	3445326 - Off-Cycle Workbench: Replace with a transfer - using SAPFPAYM program to generate ACH files	
Inhalt	<p>Sie verwenden die neue Funktion in der Off-Cycle-Workbench, um eine nicht erfolgreiche Zahlung durch eine Umbuchung zu ersetzen.</p> <p>Sie möchten das Programm SAPFPAYM (Zahlungsträger: Erstellung) nachträglich über die HR Prozess-Workbench anstoßen, um ACH-Dateien zu erzeugen.</p> <p>Die Konfiguration dieses neuen Szenarios in der HR-Prozess-Workbench kann eine Herausforderung darstellen.</p> <p>Grund</p> <p>In der Off-Cycle Workbench wurde die Option zum Ersetzen einer fehlgeschlagenen Zahlung durch eine Überweisung kürzlich von eingeführt und zwar mit Hinweis „3095454 - Off-Cycle Workbench: Möglichkeit, eine erfolglose Zahlung durch eine Überweisung zu ersetzen“</p> <p>Voraussetzung ist, dass Sie die neue Funktionalität in der Off-Cycle Workbench verwenden, d.h. die Möglichkeit nutzen, eine erfolglose Zahlung durch eine Überweisung zu ersetzen.</p> <p>Sie möchten das Programm SAPFPAYM (Zahlungsträger: Erstellung) zur Erstellung von ACH-Dateien nachträglich über die HR Prozess-Workbench aufrufen.</p>	

Kunden-Aktion	 Die Details zum Anlegen des Prozessmodells und der erforderlichen Konfiguration, um diese Funktion für das Programm SAPFPAYM zu aktivieren entnehmen Sie bitte dem Hinweis
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3453038 - Checkman-Fehler bei VV_T538C_0579	
Inhalt	<p>Der View VV_T538C_0579 ist nicht als barrierefrei gekennzeichnet.</p> <p>Zur Lösung wird der View in Transaktion SACC2 als barrierefrei gekennzeichnet.</p>	
Kunden-Aktion	 Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HR Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 3, HRSP 21 08 N8 K4 D2
Hinweis	3410737 - Dynamisierung kumulierte Beträge in der Abrechnungsoperation MEANV mit abweichendem Datum	
Inhalt	<p>Update vom 26.03.2024</p> <p>In der Abrechnungsoperation MEANV (Durchschnittsberechnung) gibt es keine Möglichkeit, eine Dynamisierung der kumulierten Beträge mit einem abweichenden Datum vorzunehmen.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP D2
Hinweis	3447741 - Payroll Control Center: Add new variables in the expression of Manage Configuration	
Inhalt	<p>In den Anwendungen "Abrechnungs-Control-Center - Konfiguration verwalten" werden den Variablen des Ausdrucks die folgenden Konstanten hinzugefügt:</p> <p>Heute (verwendet sy-datum, wenn dieser Ausdruck berechnet wird)</p> <p>Höchstdatum (99991231)</p>	

	Es handelt sich um die Erweiterung des Regelausdrucks.
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 20 07 D1
Hinweis	3444946 - Payroll Control Center Manage Configuration: Payment Method Value Help Displayed Incorrectly	
Inhalt	<p>Wenn Sie den Zahlweg der Bankverbindung als Datenabschnittsbedingung pflegen, sind die Beschreibungen in der Eingabehilfelisten unter Umständen falsch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Standardmäßig werden Werte nach Land/Region (HCM-Lokalisierung, MOLGA) gefiltert, wenn der Fremdschlüssel (oder die Suchhilfe) MOLGA in der Schnittstelle hat. Der Wert von MOLGA stammt aus dem Land/der Region des Konfigurationsobjekts im Administrationsabschnitt.</p> <p>Länder-/Regionenschlüssel (T005-LAND1) wird verwendet, um den Zahlweg einzuschränken. Vor dem Lesen der Beschreibungen für die Zahlwege soll LAND1 aus MOLGA abgeleitet werden.</p> <p>LAND1 soll jedoch nicht beim Filtern der Werthilfe verwendet werden. Der Grund dafür ist, dass in den meisten Fällen alle Länder/Regionen für Eingabehilfen mit LAND1 zulässig sind. Zum Beispiel Geburtsland in Daten zur Person (IT0002), Länderschlüssel in Anschriften (IT0006), Länderschlüssel der Bank in Bankverbindung (IT0009) usw. Für den Zahlweg wird eine Sonderbehandlung eingeführt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 20 D1
Hinweis	3442175 - Payroll Control Center: Enhance Payroll Result Sums in Manage Configuration Data Provider	
Inhalt	<p>Mit SAP-Hinweis 3372191 wird die Auswertungsperiode als Abrechnungsergebnisverzeichnis verwendet, um die Berechnung mit Rückrechnungen zu erweitern. Die Bedingung "Abrechnungsperiode" wurde geändert, um "Inperiode = <vom Benutzer angegebene Periode>" darzustellen.</p> <p>Diese Änderung führt jedoch zu einem Fehler für Inhalte, die davon ausgehen, dass "Abrechnungsperiode" "Inperiode = Für-Periode = <vom Benutzer angegebene Periode>" bedeutet. Das Symptom besteht darin, dass die Summe des Abrechnungsergebnisbetrags (<u>S</u>) von der Erwartung abweicht.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird die Bedeutung von "Abrechnungsperiode" wieder auf "In-Periode = Für-Periode = <vom Benutzer angegebene Periode>" zurückgesetzt. Neue Möglichkeiten der Summenberechnung mit Rückrechnungsbeträgen werden eingeführt.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wurde eine frühere Lösung verfeinert, die mit dem SAP-Hinweis 3372191 freigegeben wurde.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p> <p>Die neuen Ergebnisse welche für den Betrag des Abrechnungsergebnisses eingeführt werden sind als Beispiele im Hinweis aufgeführt.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP
Hinweis	3442076 - Payroll Control Center - Sample KPIs for total amount have poor performance	
Inhalt	<p>In der Prozessmanagementanwendung des Abrechnungs-Control-Centers weisen die Beispiel-KPIs, die sich auf den Gesamtbetrag beziehen, nach dem Support Package C5 eine schlechte Performance auf.</p> <p>Beispiel-KPIs sollten nicht direkt im Produktivsystem verwendet werden, sondern die Codes werden von den Kunden für ihre angepassten KPIs referenziert. Nach dem Support Package C5 wurde der Standardindex der Tabelle HRDCT_TPY_RGDIR geändert, was zu einer schlechten Performance der Beispiel-KPIs führt.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 20 07 D1
Hinweis	3441743 - PCC: Alert Note Saved with Validation Rule ID Instead of Employee ID	
Inhalt	<p>In der Alert-Management-Anwendung kann eine Notiz für einen Alert angelegt werden. Wenn Sie die Alert-Historie in der App Audit-Trail prüfen oder den Audit-Trail in eine Tabellenkalkulation herunterladen, wird die Validierungsregel-ID als Ergebnis-ID angezeigt. Es wird jedoch die Alert-Entitäts-ID (Personalnummer) erwartet.</p> <p>Dieses Symptom tritt nur bei Alerts auf, die von einer Validierungsregel ausgelöst werden, die über die Anwendung "Konfiguration verwalten" angelegt wurde.</p> <p>Das Symptom wird durch einen Programmfehler verursacht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p> <p>Nach dem Patch enthält der neu angelegte Audit-Trail die korrigierte ID. Vorhandene Audit-Trails können jedoch nicht repariert werden. Obwohl die Notiz mit der Validierungsregel-ID weiterhin unter dem ursprünglichen Alert angezeigt wird, Sie können den heruntergeladenen Audit-Trail manuell aktualisieren, wenn die Daten korrekt sind.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 5, HRSP 17 04 C8
Hinweis	3389642 - Payroll Control Center: Technical error in manage configuration	
Inhalt	<p>Update vom 14.03.2024</p> <p>In "Abrechnungs-Control-Center - Konfiguration verwalten" kann die Validierungsregel oder der KPI nicht aktiviert werden und meldet einen technischen Fehler.</p> <p>Nach dem Einspielen von S4HCMGXX Support Package 13 oder EA-HRGXX Support Package C4 kann der technische Fehler auftreten, wenn die SUM-Funktion als Ergebnis der Datengruppe definiert ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 2, HRSP 14 01 C5
Hinweis	3382871 - Payroll Control Center: Merge Evaluation Period for Test Run with Productive Run in a DB View	
Inhalt	<p>Update vom 28.03.2024</p> <p>Dieser Hinweis erweitert die mit Hinweis 3372191 ausgelieferte Lösung:</p> <p>CDS-Views werden angelegt, um Felder wie PERNR und SEQNR zu vereinheitlichen. Die dynamische Data-Provider-Logik kann vereinfacht werden durch:</p> <p>HRPY_PCC_EVP - Auswertungszeitraum für produktive Personalabrechnung</p> <p>HRPY_PCC_TPY_EVP - Auswertungszeitraum für Testabrechnung</p> <p>Die CDS-View für Testabrechnungsauswertungsperiode (HRPY_PCC_TPY_EVP) enthält auch vorhandene produktive Abrechnungsauswertungsperiode. Die CDS-View vereinfacht die Logik zum Abrufen von Ergebnissen aus vorherigen Perioden während des Testabrechnungsprozesses.</p> <p>Ein weiteres Symptom, das mit diesem SAP-Hinweis behoben wird, ist: Beim Generieren eines Providers mit dem Report PYC_GENERATE_PROVIDER wird ein Fehler ausgegeben. Der Fehlertext lautet "Unbekannter Spaltenname "PERNR" bis zur Laufzeit, Sie können keine Feldliste angeben."</p>	

Kunden-Aktion	<p> Haben Sie das Payroll Control Center im Einsatz?</p> <p> Dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises bzw. des dazugehörigen Support Package.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 21 08 K4 D2
Hinweis	3435497 - PA_CALC: Missing error handling when we do data destruction	
Inhalt	PA_CALC: Fehlende Fehlerbehandlung bei Datenvernichtung	
	Ursache und Voraussetzungen: Fehlende Prüfung auf Fehler.	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das für Ihr System relevante HR Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	XX-TRANSL-NL Sonstiges > Übersetzung > Niederländisch Übersetzung	Version 1, HRSP
Hinweis	3445054 - Correction of translation of 'Payroll Control Center - Alert Management'	
Inhalt	Falsche Übersetzung	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das für Ihr System relevante HR Support Package ein oder nehmen eine manuelle Korrektur der Übersetzung vor.</p> <p>Eine Beschreibung der manuellen Korrektur kann dem Hinweis entnommen werden.</p>	

3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP
Hinweis	3420542 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben nach §23d SGB IV - Korrekturen	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2024</p> <p>Ergänzung am 22.03.2024</p> <p>Punkt 2 und 3 hinzugefügt. Es wurde eine neue Korrekturanleitung und eine neue manuelle Tätigkeit erzeugt.</p> <p>Nach Einspielen von Hinweis 3331699 sind folgende Fehler aufgetreten:</p> <p>Fehlende Schema-Änderung im Öffentlichen Dienst: Die Korrektur des Schemas DAL0 fehlt im entsprechenden Schema DOAL des Abrechnungsschemas D100 für den Öffentlichen Dienst. Dadurch funktioniert der Abfluß des BG-Bruttos bei rückwirkender Aufgabe der Lohnart MU92 nicht.</p> <p>Märzklausel für Lohnart MU92 wird in der Rückrechnung wieder aufgehoben: Wenn die Lohnart MU92 in einer In-Periode 01, 02 oder 03 aufgegeben wird, darf die Abgeltung unter Märzklausel verbeitragt werden. Wenn die Lohnart MU92 rückwirkend für eine der Perioden 01,02 oder 03 aufgegeben wird, dann ist die Anwendung der Märzklausel nicht zulässig. Es kann jedoch vorkommen, daß eine korrekt berechnete Märzklausel in einer Rückrechnung wieder aufgehoben wird, weil die Abrechnung irrtümlich davon ausgeht, daß die Lohnart MU92 rückwirkend aufgegeben wurde. Die Abgeltung wird dann in der Rückrechnung nicht nach Märzklausel, sondern in der Für-Periode verbeitragt.</p> <p>Irrtümliche Bildung der Lohnarten /34U (Zuordnung EZ ruhend) und /34V (Zuordnung EZ beendet): Der Fehler tritt nur dann auf, wenn eine Rückrechnung auf einen Eintrittsmonat erfolgt, der vor dem Jahr 2014 liegt. In diesen Abrechnungszeiträumen ist die Tagesleiste TL mit den SV-Tagen (TL-Art 0) nicht vorhanden, deshalb wird in der Funktion DSV XSV irrtümlich der Schluß gezogen, daß eine unterbrochene Beschäftigung nach §23d SGB IV vorliegt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. In beiden Fällen sind manuelle Aktivitäten erforderlich (Änderung Schema DOAL, Regel D025, Operation DSVDF).</p> <p>Nur für Kunden im Öffentlichen Dienst: Rechnen Sie alle Mitarbeiter zurück, bei denen die Lohnart MU92 rückwirkend aufgegeben wurde, damit das daraus resultierende BG-Brutto in die In-Periode abfließt.</p> <p>Für alle Kunden: Rechnen Sie alle Mitarbeiter zurück, die eine Lohnart MU92 in den Abrechnungsperioden 01, 02 oder 03 haben und eine Rückrechnung auf diese Periode (mit Lohnart MU92) hatten.</p>	

	Rechnen Sie alle Mitarbeiter zurück, die nach Einspielen von Hinweis 3331699 eine Rückrechnung vor das Jahr 2014 hatten und dabei bis auf den Eintrittsmonat zurückgerechnet wurden [vermutlich gibt es keine].
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP
Hinweis	3434857 - Irrtümliche Anwendung der Märzklausele bei Wiedereintritt nach mehr als einem Jahr	
Inhalt	<p>Update vom 15.03.2024</p> <p>Wenn ein Mitarbeiter in den Monaten Januar bis März einen Wiedereintritt hat und das Ende der letzten Beschäftigung mehr als ein Kalenderjahr zurückliegt, kann es vorkommen, daß eine Einmalzahlung, die in Januar bis März gezahlt wird, irrtümlich unter Märzklausele verarbeitet wird. Da es aber im Vorjahr des Wiedereintritts kein Beschäftigungsverhältnis gab, ist die Märzklausele hier prinzipiell nicht anwendbar.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, wenn eine Rückrechnung auf einen Monat erfolgt, in dem das letzte Beschäftigungsverhältnis noch aktiv war.</p> <p>Bei Rückrechnung auf einen aktiven Monat des letzten Beschäftigungsverhältnisses werden Abrechnungsergebnisse für den inaktiven Zwischenzeitraum erzeugt. Beim Einlesen des letzten Abrechnungsergebnisses des Vorjahres mit gleicher Juristischer Person für die Märzklausele wird in diesem Fall ein Vorjahresergebnis geliefert. Es fehlt eine Prüfung, ob im Vorjahr überhaupt eine aktive Beschäftigung vorgelegen hat.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Um zu erkennen, ob die Beschäftigung im ganzen Vorjahr schon beendet war (und deshalb keine Märzklausele-Anwendung möglich ist), wird die Lohnart /34V (Zuordnung EZ beendet) aus Hinweis 3331699 verwendet. Der Hinweis 3331699 wird deshalb in der Korrekturanleitung vorausgesetzt.</p> <p>Die Lohnart /34V wird bei einer Rückrechnung automatisch erzeugt, wenn die Beschäftigung innerhalb der Rückrechnungstiefe endet. Sie enthält im Anzahl-Feld den letzten Tag der aktiven Beschäftigung.</p> <p>Falls beim Import des letzten Vorjahres-Egebnisses für die Märzklausele festgestellt wird, daß die Lohnart /34V vorhanden ist und ein Datum enthält, das nicht im Vorjahr - sondern früher - liegt, dann wird die Anwendung der Märzklausele verhindert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP
Hinweis	3437460 - Abrechnung bricht durch Vorgabe von Steuertagen im Auslandszeitraum bei Rückrechnung ins geschlossene Steuerjahr ab	
Inhalt	<p>Update vom 14.03.2024</p> <p>Sie haben im Vorjahr zur aktuellen Abrechnung Steuertage im Auslandszeitraum vorgegeben. Nähere Informationen zur Vorgabe von Steuertagen finden Sie in Hinweis „3282411 - Vorgabe von Steuertagen im Aus- und Inlandszeitraum“.</p> <p>Bei einer Rückrechnung ins geschlossene Steuerjahr in die Periode, in der die Steuertage vorgegeben wurden, bricht die Abrechnung mit der Fehlermeldung 'Anzahlfeld /106 muss initial sein. Vorgabe Steuertage nicht möglich' ab. Der Abbruch tritt auf, wenn das System zum Ende des Vorjahres eine Ausgleichsrechnung wegen DBA/ATE durchgeführt hat.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 9, HRSP
Hinweis	3434760 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3429180	
Inhalt	<p>Update vom 04.03.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3429180 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2024 - Anwendung ab 1. April 2024“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	 Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3429180 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3429180 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3429180 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3429180).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3429180 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3429180 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 14, HRSP
Hinweis	3429180 - Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2024 - Anwendung ab 1. April 2024	
Inhalt	<p>Update vom 04.03.2024</p> <p>Mit dem BMF-Schreiben vom 23.02.2024 [GZ: IV C 5 - S 2361/19/10008 :011 DOK: 2024/0181971] wurde der geänderte Programmablaufplan (PAP) für 2024 veröffentlicht. Der geänderte Programmablaufplan ist spätestens ab dem 1. April 2024 anzuwenden.</p> <p>Durch die Aufnahme des neuen Parameters PVA werden bei der Lohnsteuerberechnung vom Programmablaufplan die Beitragsabschläge bei der Pflegeversicherung berücksichtigt.</p> <p>Abrechnungen, die mit dem am 3. November 2023 veröffentlichten Programmablaufplan für 2024 durchgeführt wurden, sind zu korrigieren.</p> <p>Bei Arbeitnehmern, die keinen Arbeitslohn mehr erhalten (Austritte in 2024) bzw. bereits eine Lohnsteuerbescheinigung für 2024 erhalten haben (organisatorischer Wechsel), kann lt. BMF-Schreiben auf eine Korrektur verzichtet werden. Wird optional eine Korrektur für Austritte oder Arbeitnehmer mit Lohnsteuerbescheinigungen im Jahr 2024 vorgenommen, erfolgt automatisch die Erstellung korrigierter Lohnsteuerbescheinigungen für die Übertragung (B2A) zur Finanzbehörde.</p> <p>KuG: Der Programmablaufplan wird aufgerufen, um die pauschalierten Nettobeträge für die Berechnung des Kurzarbeitergeldes (KuG) zu ermitteln. Durch die Änderung in diesem Hinweis wird auch für die KuG-Berechnung der zum Jahresbeginn gültige, neu bereitgestellte Programmablaufplan verwendet. Da beim Aufruf des Programmablaufplans für die KuG-Berechnung individuelle PV-Merkmale keine Rolle spielen, ergeben sich durch die Änderung keine Abweichungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Aufnahme der PV-Beitragsabschläge bei mehr als einem Kind.</p> <p>Gesetzliche Änderung des § 39b Absatz 2 Satz 5 Nummer 3 Buchstabe c EStG mit dem Kreditzweitmarktförderungsgesetz (BGBl. 2023 I Nr. 411 vom 29.12.2023).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Nach dem Einspielen korrigieren Sie bereits abgerechnete Lohnzahlungszeiträume ab Januar 2024 durch eine Rückrechnung.</p> <p>Mit der Übernahme der Änderungen in Ihr System werden folgende Anpassungen vorgenommen:</p>	

	<p>Aufnahme des neuen Parameters PVA beim Aufruf des Programmablaufplans.</p> <p>Der Parameter PVA wird mit der Anzahl der zu berücksichtigenden Beitragsabschläge für die Pflegeversicherung wie folgt gefüllt:</p> <p>0 = kein Abschlag</p> <p>1 = Beitragsabschlag für das 2. Kind</p> <p>2 = Beitragsabschläge für das 2. und 3. Kind</p> <p>3 = Beitragsabschläge für 2. bis 4. Kinder</p> <p>4 = Beitragsabschläge für 2. bis 5. oder mehr Kinder</p> <p>Die Anzahl der berücksichtigten Beitragsabschläge wird im Protokoll zur Berechnung der Lohnsteuer (Funktion DST LST) ausgewiesen und im Abrechnungsergebnis in der Tabelle ST gespeichert.</p> <p>Der Parameter PVA wird bei den Programmen Rahmenprogramm für den Aufruf der Steuerformel (RPUSDFD0) und Geänderte Steuerformel (D) 2024 (RPCTXFD5) als neuer Eingabeparameter auf dem Selektionsbild aufgenommen.</p> <p>Der Parameter PVA wird auf das PDF-Formular HR_DE_LST aufgenommen (ab Release 604). Das Formular wird über den Report RPUSDFD0 ausgegeben.</p>
--	--

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 2, HRSP
Hinweis	3414119 - MaFz: Erweiterungen im Einführungsleitfaden (IMG)	
Inhalt	<p>Update vom 13.03.2024</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird der Einführungsleitfaden (IMG) zum mietenstufenabhängigen Familienzuschlag erweitert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das angegebene Support Package ein. Beachten Sie, dass die Änderungen im IMG nur im Support Package enthalten sind.</p> <p>Übernehmen Sie das Customizing der Sicht V_T52D7 zur Lohnartengruppe OMAF aus dem SAP-Mandanten in Ihren Kundenmandanten.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 1, HRSP
Hinweis	3435911 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022 - Ergänzung Stufenlaufzeiten ab 01.10.2024	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis ergänzt SAP-Hinweise „3224652 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022“ und „3270948 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022 - Stufenlaufzeiten ab 01.10.2024“.</p> <p>Am 18. Mai 2022 erzielten die Tarifvertragsparteien eine Einigung für den Sozial- und Erziehungsdienst im TVöD. Die Redaktionsverhandlungen sind abgeschlossen und die durchgeschriebenen Fassungen der Tarifverträge durch den VKA veröffentlicht.</p> <p>In Abschnitt IX, Nr. 1 des Einigungspapiers finden sich Anpassungen von Stufenlaufzeiten durch den Entfall von Besonderheiten für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst.</p> <p>SAP-Hinweis 3224652 setzt hierzu die entsprechenden Tabellenanpassungen zum Abgleich gegen Mandant 000 in Ihrem System um. Jedoch bedingen die Übergänge zu kürzeren Stufenlaufzeiten zum 01.10.2024 auch Programmanpassungen. SAP-Hinweis „3270948 - TVöD: Tarifeinigung SuE vom 18. Mai 2022 - Stufenlaufzeiten ab 01.10.2024“ realisiert bereits die Änderungen in Abschnitt IX, Nr. 1a und 1c.</p> <p>Dieser SAP-Hinweis realisiert nun die Änderung aus Abschnitt IX, Nr. 1c. Diese Änderung bezieht sich auf Customizingdaten zu abweichenden Stufenregeln für Tätigkeit B XXIV (Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst) in den Entgeltgruppen S4 und S8B und in Fallgruppe 3, die bisher noch nicht im SAP-Mustercustomizing in den SAP Pflegesichten V_T77PAYDE_EO08 (Stufenregeln), V_T77PAYDE_EO09 (Abweichende Stufensteigerungen gemäß Entgeltordnung) und V_T77PAYDE_EO10 (Zuordnung Tätigkeit/Fallgruppe -> Stufenregel) enthalten waren.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie den SAP-Hinweis oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Nach Einspielen des Support Packages können Sie ggf. die zum 30.09.2024 auslaufende, bisher aber noch nicht im SAP-Mustercustomizing enthaltene abweichende Stufenregelung K56 für Tätigkeit B XXIV (Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst) in den Entgeltgruppen S4 und S8B und in Fallgruppe 3 mit dem SAP-Referenzmandanten 000 abgleichen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector	Version 1, HRSP
Hinweis	3436613 - JSZ: Aktivierung der Teilapplikationen DOJ7 und DOJ8 per BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY	
Inhalt	<p>Mit SAP-Hinweis 3386163 wurde die Teilapplikation „JSZ: Austritt und Wiedereintritt im gleichen Kalenderjahr (DOJ7)“ ausgeliefert.</p> <p>Mit SAP-Hinweis 3414498 wurde die Teilapplikation „JSZ: fehlerhafte Berechnung und Auszahlung bei untermonatigem Eintritt (DOJ8)“ ausgeliefert. Diese Teilapplikationen sind entgegen der Beschreibung nicht über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY aktivierbar.</p>	
Kunden-Aktion	 Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 7, HRSP
Hinweis	3422817 - Vorgaben zum Arbeitgeber im öffentlichen Dienst (Bund/Land/Gemeinde) in Infotypen 0780 und Behördenzuordnung in Infotyp 0782	
Inhalt	<p>Update vom 18.03.2024</p> <p>Im Infotyp „Erwerbseinkommen Arbeitgeber“ (0780) lässt sich über das Ankreuzfeld "Öffentlicher Dienst" vorgeben, dass es ein Arbeitgeber im öffentlichen Dienst ist.</p> <p>Es besteht die Anforderung zur konkreten Vorgabe, ob es sich um eine Behörde des Bund, eines Land oder einer Gemeinde handelt.</p> <p>Für den Infotyp „Anrechnung weiterer Versorgungsbez.“ (0782) besteht ebenfalls die Anforderung zur Vorgabe der Behördenzuordnung.</p> <p>Diese Information kann bei der Prüfung der Voraussetzungen zur Zahlung des Inflationsausgleiches genutzt werden, wenn Anrechnungen von Erwerbseinkommen bzw. weiteren Versorgungsbezügen vorliegen.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Beachten Sie die manuellen Vorarbeiten für Release 600 und 604 beim Vorabebau.</p> <p>Nach Einspielen des Hinweises steht Ihnen im Infotyp „Erwerbseinkommen Arbeitgeber“ (0780) das Eingabefeld Öffentlicher Dienst und im Infotyp „Anrechnung weiterer Versorgungsbez.“ (0782) das neue Eingabefeld Behördenzuordnung, jeweils mit Wertauswahl als Listbox zur Verfügung.</p>	

	<p>Die im Infotyp 0780 bislang im Ankreuzfeld "Öffentlicher Dienst" vorgegebene Information wird dabei folgendermaßen übernommen:</p> <p>bisheriges Ankreuz Feld 'X' -> neuer Wert: "öffentlicher Dienst (ohne Behördenzuordnung)"</p> <p>bisheriges Ankreuz Feld ' ' -> Feld ist weiterhin initial (Space)</p> <p>Die Listbox bietet folgende Eingabewerte:</p> <p>öffentlicher Dienst (ohne Behördenzuordnung)</p> <p>Bund</p> <p>Land</p> <p>Gemeinde</p> <p>Bleibt das Eingabefeld leer, so bedeutet dies "nicht öffentlicher Dienst". Dieser Wert entspricht dem nicht markierten bisherigen Ankreuzfeld. Sofern das Feld gefüllt ist, wird dieses in der Berechnung so behandelt, wie zuvor bei Markierung des Feldes (Eingabe für "öffentlicher Dienst").</p> <p>In Infotyp 0782 steht Ihnen nun das Feld Behördenzuordnung zur Verfügung.</p> <p>Die Listbox bietet folgende Eingabewerte:</p> <p>Bund</p> <p>Land</p> <p>Gemeinde</p> <p>Innerhalb der Anrechnung des Versorgungsbezuges wird dieses Feld nicht ausgewertet.</p> <p>Das Feld kann genutzt werden, um z.B. eine Mehrfachauszahlung des Inflationsausgleiches zu verhindern.</p> <p>Diese Erweiterungen sind in den entsprechenden Teilvorgängen der Versorgungsadministration ebenfalls enthalten.</p>
--	--

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 4, HRSP
Hinweis	3431806 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3422817	
Inhalt	<p>Update vom 14.03.2024</p> <p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3422817 - Vorgaben zum Arbeitgeber im öffentlicher Dienst (Bund/Land/Gemeinde)“ in Infotypen 0780 und Behördenzuordnung in Infotyp 0782- erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	

Kunden-Aktion	 Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3422817 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3422817 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3422817 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3422817). Die Ausführung des Programms NOTE_3422817 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3422817 beschrieben.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 1, HRSP
Hinweis	3437484 - Inflationsausgleich Versorgungsberechtigte Bund: Aktivierung der Teilapplikation VADI über BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY	
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3384081 wurde die Teilapplikation „Inflationsausgleichsprämie bei Witwenversorgung mit amtsabhängigen Mindestversorgung (VADI)“ ausgeliefert. Diese ist entgegen der Beschreibung nicht über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY aktivierbar.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 6, HRSP
Hinweis	3420587 - Inflationsausgleich Versorgungsberechtigte: Vomhundertsatz bei Hinterbliebenenversorgung falsch	
Inhalt	Update vom 29.01.2024 Mit SAP-Hinweis 3351386 wurde die Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie für Versorgungsempfänger des Bundes ausgeliefert. In der Berechnung der Beträge für Dienstrechte der Länder treten im Fall von amtsunabhängiger Witwenmindestversorgung oder Unfall-Witwenversorgung Fehler auf, weil in den Lohnarten /OVR und /OVU im Betrag-pro-Einheit Feld falsche Vomhundertsätze abgestellt werden. Dieser ist um den Faktor 100 verschoben oder auch in den Nachkommastellen falsch.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Sofern die Beschreibung für Sie zutreffend ist, führen Sie für die betroffenen Fälle Rückrechnungen durch.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP
Hinweis	3439103 - Versorgungsausgleich: angezeigter Kürzungsbetrag in Infotyp 0786 abweichend vom Betrag im Bescheid	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2024</p> <p>Der angezeigte Kürzungsbetrages im Infotyp „Kürzung Versorgungsausgleich“ (0786) weicht von dem im Bescheid ermittelten Betrag ab. Es handelt sich um Rundungsdifferenzen im Centbereich für die zweite oder weitere Ehen, wenn das Ende der ersten und zweiten Ehe vor 2002 liegt. Zu diesem Zeitpunkt galt keine kaufmännische Rundung bei der Dynamisierung des Kürzungsbetrages.</p> <p>Die Abweichung tritt auf, wenn die Teilapplikation VASB (Anpassung Versorgungsausgleich mit 4 Nachkommastellen) mit der einhergehenden Erweiterung des Prozentsatzes auf vier Nachkommastellen im Bescheid nicht aktiv ist (SAP Hinweis 1882767).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VADL (Dynamisierung des Kürzungsbetrages bei zweiter Ehe mittels Verhältnisrechnung) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2025 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p>Nach Einbau der Korrektur wird in der Bescheiderstellung für die zweite und weitere Ehen die korrekte Dynamisierung vor 2002 ohne kaufmännische Rundung angewendet.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, HRSP
Hinweis	3439946 - ZV-Rückmeldeverfahren: Korrekturen zur Statushistorie (Logtabelle PDPBSZVLOG)	
Inhalt	<p>Update vom 07.03.2024</p> <p>Aktualisierung 06.03.2024: Symptom 3 ergänzt.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Verarbeitung von ZV-Rückmeldungen treten hinsichtlich der Statushistorie folgende Probleme auf:</p> <p>Das Feld SUBSTATUS fehlt.</p> <p>Der erste Eintrag der Statushistorie wird mit dem Status zu prüfen überschrieben.</p> <p>In der „Sachbearbeiterliste für Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)“ (Programm RPUZVUD2_IN) wird die Statushistorie der Rückmeldungen nicht in chronologischer Reihenfolge angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Zu 1.: Sie nutzen das elektronische Rückmeldeverfahren der VBL.</p> <p>Zu 2.: Eine Rückmeldung im Status zu prüfen wird erneut vom Programm Verarbeitung von Rückmeldungen (ZV-Meldewesen) (RPUZVVD2_IN) verarbeitet.</p> <p>Zu 3.: Eine Rückmeldung erhielt nach dem Status zu prüfen den Status verarbeitet.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Das Feld SUBSTATUS wird in Tabelle PDPBSZVLOG ergänzt und die Programmierfehler zu den Symptomen 2 und 3 werden korrigiert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, HRSP
Hinweis	3440991 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3439946	
Inhalt	<p>Der Vorabebau des SAP-Hinweises „3439946 - ZV-Rückmeldeverfahren: Korrekturen zur Statushistorie (Logtabelle PDPBSZVLOG)“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	

Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3439946 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3439946 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3439946 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3439946).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3439946 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3439946 beschrieben.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 1, HRSP
Hinweis	3438524 - ZV-Überweisungen: Ausgabe von Fehlern ohne Text	
Inhalt	<p>Das Programm „Überweisung der Beiträge (ZV-Meldewesen)“ (RPCZVDTSD2) gibt Fehlermeldungen ohne Text aus.</p> <p>Das Problem kann auftreten, wenn es (fälschlicherweise) einen Eintrag in Tabelle T500P mit Feld MOLGA = 01, aber leerem Feld LAND1 gibt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden vorbereitende technische Maßnahmen zur Ausgabe sprechender Fehlermeldungen aus dem Bereich der internationalen Überweisungsfunktionalität vorgenommen. Zur tatsächlichen Ausgabe der Fehlermeldung ist nach Einbau dieses SAP-Hinweises der Einbau von SAP-Hinweis „3433229 - DME: unzureichende Fehlermeldung bei Sammelüberweisung“ erforderlich.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 3, HRSP
Hinweis	3426344 - ZV-Rückmeldeverfahren: Lange Laufzeit bei Verarbeitung der Rückmeldungen	
Inhalt	<p>Update vom 02.02.2024</p> <p>Die Ausführung des Programms Verarbeitung von Rückmeldungen ZV-Meldewesen (RPUZVVD2_IN) benötigt sehr lange Laufzeiten.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 3, HRSP
Hinweis	3421255 - ZV-Meldewesen: Abschnitt für Einmalzahlung während Mutterschutz/Elternzeit wird nicht für den gesamten Monat gebildet.	
Inhalt	<p>Update vom 22.03.2024</p> <p>Besteht während der Elternzeit in einem ruhenden Arbeitsverhältnis Anspruch auf eine Einmalzahlung (z. B. Jahressonderzahlung), so ist für den gesamten Monat, in dem die Einmalzahlung erfolgt – jedoch nicht über das Ende des Versicherungsabschnitts der Mutterschutzzeit/Elternzeit hinaus – ein eigener zusätzlicher Versicherungsabschnitt (z. B. Versicherungsmerkmal 10/20 oder 15) zu melden.</p> <p>Bei der Erstellung von ZV-Meldungen mit dem Programm „Meldungserstellung ZV-Meldewesen“ (RPCZVMD2) wird beim Vorliegen eines organisatorischen Wechsels innerhalb des Monats der Einmalzahlung der zusätzliche Versicherungsabschnitt nicht für den gesamten Monat der Einmalzahlung gemeldet. Stattdessen endet oder beginnt der zusätzliche Versicherungsabschnitt zum Datum des organisatorischen Wechsels.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung	Version 2, HRSP
Hinweis	3433593 - ZV-Meldewesen: Interne Konsistenzprüfung bei Änderung des Geschlechts	
Inhalt	<p>Update vom 18.03.2024</p> <p>Der Meldungsersteller im ZV-Meldewesen (Report RPCZVMD2) gibt für eine Personalnummer folgende Warn- und Fehlermeldungen aus:</p> <p>intern: ANM / ABM Überlappung: Modus B VIRTUAL_DATABASE</p> <p>intern: ANM / ABM Überlappung: Modus A VIRTUAL_DATABASE</p> <p>Personalnummer wird abgelehnt (siehe vorige Fehler-/Warnmeldungen).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Ein Personalfall wurde zunächst mit unvollständiger Versicherungsnummer angemeldet, im Anschluss wurde die vollständige Versicherungsnummer erfasst. Nach erfolgter Abmeldung wird aufgrund einer Änderung des Geschlechts die Versicherungsnummer im Infotyp VBL/ZVE-Daten (0051) für den gesamten Zeitraum angepasst und gleichzeitig ein neues Versicherungsverhältnis begonnen. Der Fehler kann abhängig von der Datenbank auftreten, wenn der Meldungsersteller in der weiteren Folge eine Abmeldung erzeugen will.</p>	

**Kunden-
Aktion**



Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.



4. Aktuelle Dateien

Abruf am 11.04.2024

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt240401_V1.txt uv240401_V5.txt	24.04.23
Institutionskennzeichen für die UV	2023_11_20_ik_list	20.11.2023
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V90_2024_0328.XML	28.03.2024
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20230622.csv	22.06.2023
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		04.03.2023 Download – Bankleitzahlen Deutsche Bundesbank